

CAMEDIA
DIGITALKAMERA**D-630 ZOOM
FE-5500
X-600****Erweiterte
Anleitung**

Ausführliche Erklärungen zu allen Funktionen, damit Sie alle Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.

Grundlegende Bedienung

Aufnahme

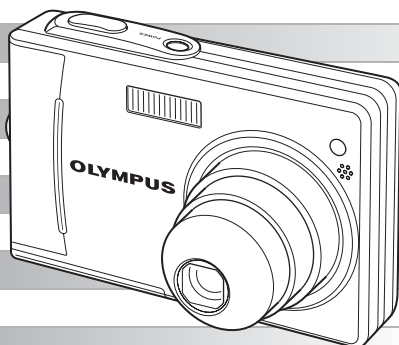
Wiedergabe

Drucken

Online-Bilder

Kameraeinstellungen

Fehlersuche



- Wir bedanken uns für den Kauf dieser Olympus Digitalkamera. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch Ihrer neuen Kamera sorgfältig durch, um eine einwandfreie Handhabung und lange Nutzungsdauer zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf.
- Wir empfehlen Ihnen, vor wichtigen Aufnahmen Probeaufnahmen zu erstellen, damit Sie sich mit der Bedienung und den Funktionen der Kamera vertraut machen können.
- Olympus behält sich im Sinne einer ständigen Produktverbesserung das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen jederzeit zu aktualisieren oder zu verändern.

Über die Benutzung dieses Handbuchs

● Einfache und Erweiterte Anleitung

Das Benutzerhandbuch zu dieser Kamera besteht aus zwei Teilen: der Einfachen Anleitung und der Erweiterten Anleitung (dieses Dokument).

Einfache Anleitung Dieses Handbuch hilft Ihnen, sich mit der Kamera vertraut zu machen. Hier finden Sie leicht ausführbare Anleitungen zum Erstellen und Wiedergeben von Aufnahmen.

Erweiterte Anleitung Nachdem Sie sich mit den Grundfunktionen vertraut gemacht haben, erhalten Sie in diesem Handbuch eine Einführung in die vielfältigen Funktionen Ihrer Kamera. Das Handbuch hilft Ihnen bei der Verwendung der Kamerafunktionen, damit Sie noch kreativere Aufnahmen erstellen können und dabei noch mehr Spaß haben!

● Hinweissymbole, die in diesem Benutzerhandbuch verwendet werden

Nachfolgend finden Sie Erklärungen, die Ihnen beim Lesen der Anweisungen in diesem Handbuch helfen sollen. Lesen Sie sie sorgfältig durch, bevor Sie fortfahren.

Hinweis

Wichtige Informationen zu Situationen, die zu Fehlfunktionen oder Gerätestörungen führen können. Warnt auch vor Bedienungsfehlern, die unbedingt vermieden werden müssen.

TIPPS

Wichtige Informationen und Hinweise, mit denen Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.



Referenzseiten, auf denen Sie die Einzelheiten zur genannten Thematik finden.

Weitere Informationen zu den Symbolen und wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten, finden Sie im Abschnitt „Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten“.
(S. 20)

Aufbau des Benutzerhandbuchs

Hier finden Sie wichtige Tipps, wie Sie die Möglichkeiten Ihrer Kamera optimal nutzen können.
Lesen Sie vor dem Gebrauch der Kamera diesen Teil durch.

Erklärungen der grundlegenden und weiterführenden Aufnahmetechniken machen Sie mit allen Funktionen für das Erstellen von Aufnahmen vertraut.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ansehen, bearbeiten und sortieren können.

Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

Beschreibt, wie Sie Ihre Bilder ausdrucken können.

Zeigt Ihnen weitere Verwendungsmöglichkeiten für die auf einen Computer übertragenen Bilder. Verwenden der OLYMPUS Master-Software.

Fehlersuche.
Wenn Sie die Namen der Kamerateile wissen möchten, eine Aufstellung der Menüs ansehen möchten oder auf der Suche nach einem bestimmten Begriff sind.

Inhaltsverzeichnis S. 4

Grundlegende Bedienung S. 8

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern S. 21

Grundlegende Aufnahmefunktionen S. 32

Zusätzliche Aufnahmefunktionen S. 41

Wiedergabe S. 51

Einstellungen S. 67

Bilder ausdrucken S. 74

Anschließen der Kamera an einen Computer S. 88

Anhang S. 104

Sonstiges S. 121

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Die Titelseite jedes Kapitels enthält eine kurze Beschreibung des Inhalts. Lesen Sie sie auf jeden Fall durch.

Inhaltsverzeichnis

Über die Benutzung dieses Handbuchs	2
Aufbau des Benutzerhandbuchs	3

1 Grundlegende Bedienung - - - - -8

Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste	9
Verwenden der Direkttasten	12
Verwenden der Direkttasten	14
Verwenden der Menüs	15
Informationen zu den Menüs	15
Verwenden der Menüs	18
Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten	20

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern - - - -21

Richtige Kamerahaltung	22
Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann	23
Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)	23
Für den Autofokus ungeeignete Motive	24
Speichermodus 	25
Speichermodi für Einzelaufnahmen	25
Movie-Speichermodi	26
Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/verbleibende Aufnahmezeit	26
Um den Speichermodus zu ändern	27
Speichern von Bildern	28
Relation zwischen dem internen Speicher und der Karte	28
Verwenden einer Karte (optional)	29
Grundsätzliche Angaben zu den Karten	29
Einlegen einer Karte	29

3 Grundlegende Aufnahmefunktionen - - - - -32

Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus	33
Wählen des Programmodus entsprechend dem Motiv (SCENE) ...	33
Einzoomen eines entfernten Motivs	36
Verwenden des Digitalzooms	37
Nahaufnahmen (Nahaufnahme) 	38
Blitzaufnahmen 	39

4 Zusätzliche Aufnahmefunktionen - - - - -41

Movie-Aufnahme 	42
Selbstausslöser-Aufnahmen 	43
Panoramaaufnahmen	44
Erstellen von Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen 2-IN-1	46
Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtungskorrektur) 	47
Anpassen der Bildfarbe WB	48
Wenn das Objekt und der Hintergrund unterschiedlich belichtet sind (MESSUNG)  	49
Erstellen von Aufnahmen bei schlechten Lichtbedingungen (ISO) ..	50

5 Wiedergabe - - - - -51

Wiedergabe eines Einzelbildes 	52
Wahl der Indexbildzahl 	53
Bilddrehung 	53
Diashow 	54
Movie-Wiedergabe 	55
Einzelbilder bearbeiten (S/W-MODUS/SEPIA-MODUS/ )	56
Einen Index erstellen	58
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät	60
Wahl des Videoausgangs	61
Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen INFO	62
Bilder vor dem Löschen schützen 	62
Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)	63
Bilder löschen  	64
Löschen einzelner Bilder 	64
Löschen aller Bilder 	65
Formatieren  	66

6 Einstellungen - - - - -67

Speichern der Kameraeinstellungen (ALLES ZURÜCKSETZEN)	68
Ändern der Menüsprache 	69
Zum Einstellen des Betriebs-/Warnton 	70
Direktes Ansehen von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)	70
Zurücksetzen des Dateinamens (DATEINAME)	71
Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR) ...	72
Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit 	72
Einstellen von Datum und Zeit 	73

7 Bilder ausdrucken - - - - -74

Direktes Ausdrucken (PictBridge)	75
Verwenden der Direktdruckfunktion	75
Bilder ausdrucken	76
Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen	79
Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird	81
Druckbezogene Einstellungen (DPOF) 	82
Treffen einer Druckvorauswahl	82
Druckvorauswahl für Einzelbilder 	84
Druckvorauswahl für alle Bilder 	85
Löschen der Druckvorauswahldaten 	86

8 Anschließen der Kamera an einen Computer - - - - -88

Bedienablauf	89
Verwenden der OLYMPUS Master-Software	90
Was ist die OLYMPUS Master-Software?	90
Installieren der OLYMPUS Master-Software	91
Anschließen der Kamera an einen Computer	95
Starten der OLYMPUS Master-Software	96
Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer	98
Herunterladen und Speichern von Bildern	98
Ansehen von Einzelbildern und Movies	100
Bilder ausdrucken	101
Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software	103

9 Anhang - - - - -104

Fehlersuche	105
Fehlermeldungen	105
Fehlersuche	107
Kamerapflege	113
Netzteil (optional)	114
Sicherheitshinweise	115
Fachbegriffe	119

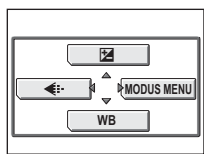
10 Sonstiges -----121

Menüliste.....	122
Liste der Grundeinstellungen ab Werk.....	125
Programm- und Aufnahmefunktionen	126
Beschreibung der Teile	127
Kamera.....	127
LCD-Monitor-Anzeige.....	129
Index	132

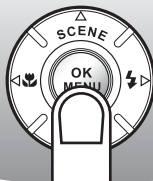
Grundlegende Bedienung

Haben Sie nicht auch das Gefühl, dass Ihre Kamera zwar eine Vielzahl an attraktiven Funktionen für Sie bereithält, Sie aber unsicher im Umgang damit sind?

Damit ist es jetzt vorbei: Sie müssen nur noch auf die Tasten an Ihrer Digitalkamera drücken. Nehmen Sie einfach die Einstellungen in den Menüs vor, um z. B. die Farbgebung Ihres Bildes oder die Helligkeit Ihres Monitors einzustellen. Sie müssen dazu nur ein Menü auf dem LCD-Monitor einblenden und mit den Tasten eine Einstellung auswählen. Machen Sie sich mit den Tasten und Menüs vertraut, bevor Sie die Erklärungen zu den verschiedenen Funktionen lesen.



Movies



Nahaufnahme

Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste

1

Grundlegende Bedienung

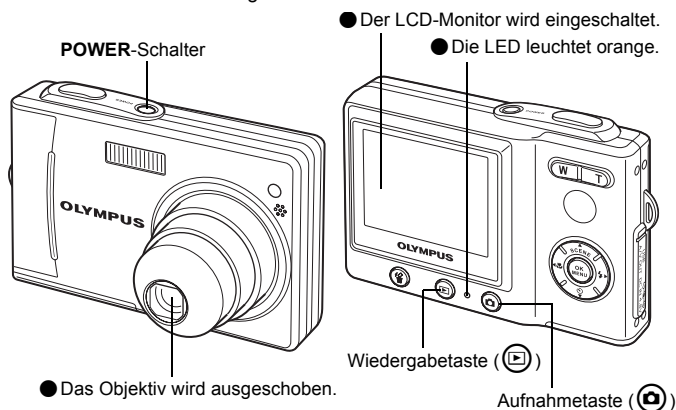
Diese Kamera verfügt über einen Aufnahme- und einen Wiedergabemodus. Im Aufnahmemodus erstellen Sie Bilder und nehmen die Einstellungen für die Aufnahme vor. Im Wiedergabemodus können Sie die Bilder ansehen, die Sie aufgenommen haben.

Mit den Tasten  und  können Sie zwischen den beiden Modi wechseln. Drücken Sie nur , um die Kamera im Wiedergabemodus einzuschalten.

● Einschalten der Kamera im Aufnahmemodus

Drücken Sie den POWER-Schalter.

- Die Kamera schaltet sich im Aufnahmemodus ein. Sie können jetzt mit der Aufnahme von Bildern beginnen.



Um die Kamera auszuschalten

→ Drücken Sie den **POWER**-Schalter. Das Objektiv wird eingefahren und der LCD-Monitor und die Kameraanzeige schalten sich aus.

Um den Wiedergabemodus zu aktivieren

→ Drücken Sie . Das Objektiv bleibt ausgeschoben und der Wiedergabemodus ist aktiviert. Drücken Sie , um zum Aufnahmemodus zurückzukehren.

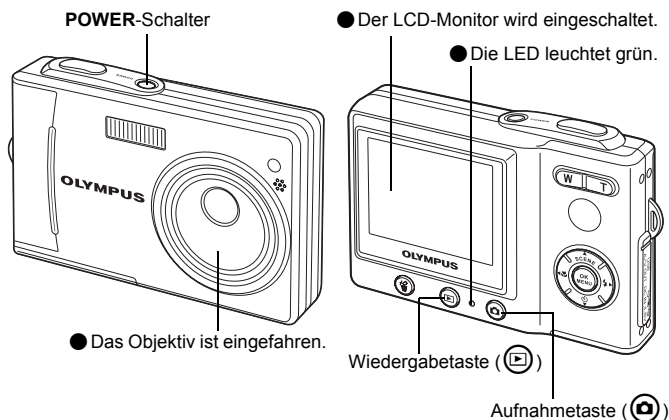
! Hinweis

- Im Aufnahme- oder im durch Drücken von  eingestellten Wiedergabemodus geht die Kamera nach 3 Minuten ohne Betrieb automatisch auf Sleep-Modus und stoppt den Betrieb. Die Kamera wird wieder aktiviert, sobald der Auslöser oder die Zoomtaste betätigt wird.
- 15 Minuten nachdem die Kamera in den Sleep-Modus gewechselt hat, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie die Kamera wieder ein, um sie wieder zu verwenden.

● Einschalten der Kamera im Wiedergabemodus

Drücken Sie bei ausgeschalteter Kamera ().

- Die Kamera schaltet sich im Wiedergabemodus ein. Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.



Um die Kamera auszuschalten

→ Drücken Sie den **POWER**-Schalter. Der LCD-Monitor und die Kameraanzeige werden ausgeschaltet.

Um den Aufnahmemodus zu aktivieren

→ Drücken Sie (). Das Objektiv wird ausgeschoben und der Aufnahmemodus ist aktiviert. Drücken Sie (), um zum Wiedergabemodus zurückzukehren. Das Objektiv bleibt ausgeschoben.

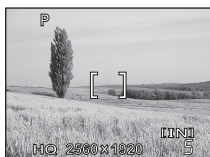
! Hinweis

- Manchmal kommt es beim Einschalten des LCD-Monitors zuerst zu einem Flackern, bevor das Bild angezeigt wird. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.
- Wenn die Kamera durch Drücken von () eingeschaltet wurde, stoppt sie nach 15 Minuten ohne Betrieb im Wiedergabemodus automatisch und schaltet sich aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.

● Wechseln zwischen dem Aufnahme- und dem Wiedergabemodus

Drücken Sie  oder , um zwischen dem Aufnahme- und dem Wiedergabemodus zu wechseln.

Erstellen von Bildern (Aufnahmemodus)



- Das Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

Drücken Sie .



Drücken Sie .



Wiedergabe von Bildern (Wiedergabemodus)



- Das zuletzt aufgenommene Bild wird auf dem LCD-Monitor eingeblendet.

Symbole für den Aufnahme-/Wiedergabemodus

In diesem Handbuch bezeichnen die folgenden Symbole den Kameramodus, der für das Ausführen der Funktionen notwendig ist.



Steht für den Aufnahmemodus

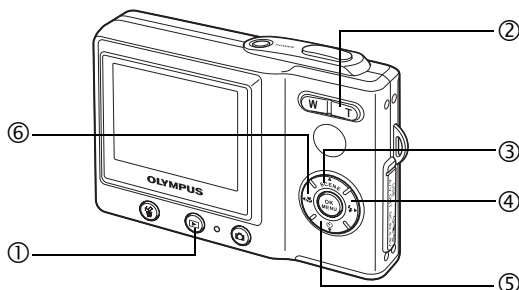


Steht für den Wiedergabemodus

Verwenden der Direkttasten

Im Aufnahme- und Wiedergabemodus werden unterschiedliche Tasten verwendet.

● Aufnahmemodus



- ① **⏮ (Wiedergabe)-Taste**  S. 11

Aktiviert den Wiedergabemodus

- ② **Zoom-Taste**  S. 36

W : Für Weitwinkelaufnahmen

T : Für Telezoom-Aufnahmen

- ③ **△ SCENE (Szenenmodus)-Taste**  S. 33

Zur Wahl der in der Kamera gespeicherten, den Aufnahmebedingungen entsprechenden Szeneneinstellungen und zur Aufnahme eines Movies.

- ④ **⚡ (Blitzmodus)-Taste**  S. 39

Hiermit wählen Sie den Blitzmodus

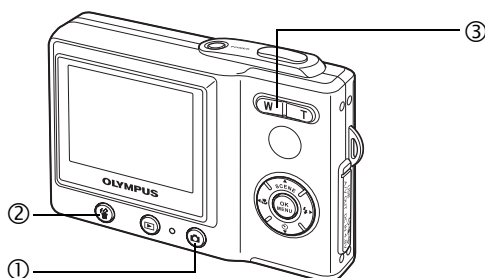
- ⑤ **▽ (Selbstauslöser)-Taste**  S. 43

Aktiviert/Deaktiviert den Selbstauslösermodus

- ⑥ **🌸 (Nahaufnahme)-Taste**  S. 38

Aktiviert/Deaktiviert den Nahaufnahmemodus

● Wiedergabemodus



- ①  (Aufnahme)-Taste

 S. 11

Aktiviert den Aufnahmemodus

- ②  (Löschen)-Taste

 S. 64

Löscht Bilder, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden

- ③ Zoom-Taste

 S. 52

 : Für die Indexwiedergabe

 : Für die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

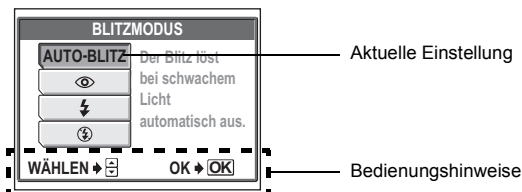
Verwenden der Direktasten

Mit den Direktasten lassen sich die grundlegenden Funktionen einfach bedienen. Verwenden Sie die Pfeiltasten (Δ ∇ $\triangleleft$ $\triangleright$) und OK (mit MENU), um die Einstellungen vorzunehmen. Folgen Sie den auf dem LCD-Bildschirm angezeigten Tasten, um die Einstellung jeweils auszuwählen und vorzunehmen.

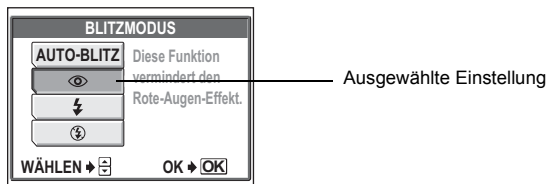
Das Einstellen des Blitzmodus mit $\triangleright$ Blitz ist im Folgenden beschrieben.

1 Drücken Sie $\triangleright$ Blitz im Aufnahmemodus.

- Das Auswahlenü für den Blitzmodus wird angezeigt.



2 Drücken Sie Δ ∇ , um den Blitzmodus auszuwählen.

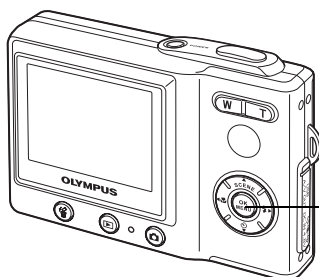


3 Drücken Sie OK (mit MENU).

- Die Kamera ist aufnahmebereit.

Verwenden der Menüs

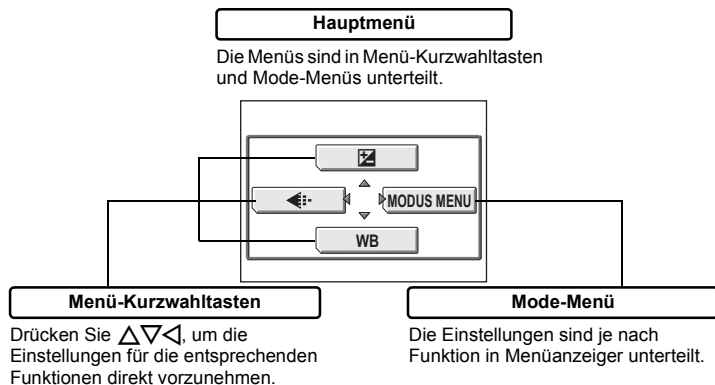
Das Menü wird auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie  entweder im Aufnahme- oder im Wiedergabemodus drücken. In diesem Menü können Sie alle Kameraeinstellungen vornehmen.



Drücken Sie .

Informationen zu den Menüs

Die im Aufnahme- und Wiedergabemodus angezeigten Menüs sind unterschiedlich.



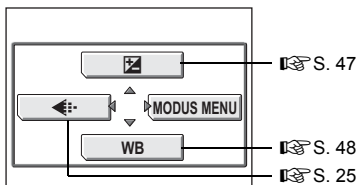
Menü-Kurzwahlkasten

1

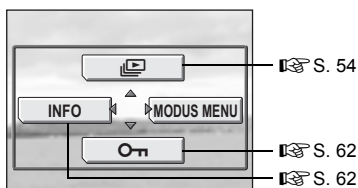
Grundlegende Bedienung



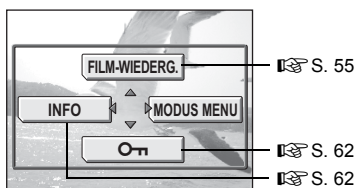
Einzelbild-/Movie-Modus



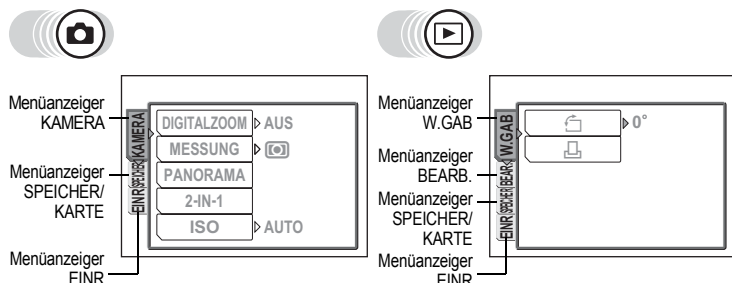
Einzelbild



Movie



Mode-Menü



Menüanzeiger KAMERA	Zum Einstellen von aufnahmebezogenen Funktionen.	Menüanzeiger W.GAB	Zum Drehen von Bildern und zum Treffen einer Druckvorauswahl.
Menüanzeiger SPEICHER/KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder einer Karte. Zur Speicherung der Daten des internen Speichers auf der Karte.	Menüanzeiger BEARB.	Zum Bearbeiten von gespeicherten Bildern.
Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.	Menüanzeiger SPEICHER/KARTE	Zum Formatieren des internen Speichers oder der Karte und zum Löschen aller Bilder. Zur Speicherung der Daten des internen Speichers auf der Karte.
		Menüanzeiger EINR	Zum Einstellen von grundlegenden Kameraeinstellungen und Einstellungen, mit denen sich Ihre Kamera leichter bedienen lässt.

? TIPPS

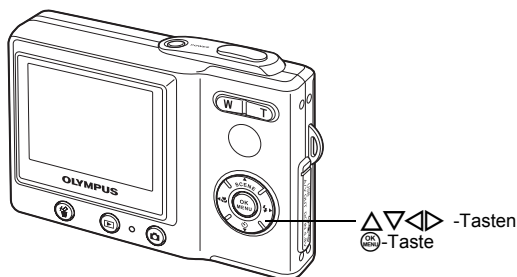
- Der Menüanzeiger [SPEICHER] wird angezeigt, wenn Sie den internen Speicher verwenden. Der Menüanzeiger [KARTE] wird angezeigt, wenn eine Karte in der Kamera eingelegt ist.
- Menüpunkte, die sich auf die selbe Einstellung im Mode-Menü (im Aufnahme- und im Wiedergabemodus) beziehen, können in einem beliebigen Modus eingestellt werden.
- Weitere Informationen zu den Menüpunkten im Aufnahme- und Wiedergabemodus finden Sie im Abschnitt „Menüliste“ (S. 122).

Verwenden der Menüs

Verwenden Sie die Pfeiltasten ($\Delta \nabla \triangleleft \triangleright$) und die Taste OK (mit MENU Beschriftung), um die Menüpunkte auszuwählen und einzustellen.

Folgen Sie den Bedienungshinweisen und Pfeilen auf dem Bildschirm, um Ihre Einstellungen auszuwählen und vorzunehmen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Menüs verwenden.

z. B. : Vornehmen der Einstellungen für [DATEINAME]



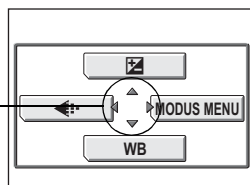
1 Drücken Sie OK im Aufnahmemodus.

- Das Hauptmenü wird angezeigt.

2 Drücken Sie $\triangleright$, um das [MODUS MENU] anzuzeigen.

Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten ($\Delta \nabla \triangleleft \triangleright$).

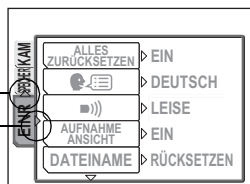
Hauptmenü



3 Drücken Sie $\Delta \nabla$, um den Menüanzeiger [EINR] zu wählen. Drücken Sie anschließend $\triangleright$.

- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.

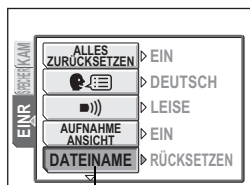
Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten ($\Delta \triangleright$).



4 Drücken Sie $\Delta \nabla$, um [DATEINAME] zu wählen. Drücken Sie anschließend $\triangleright$.

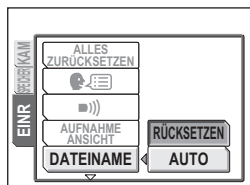
- Richten Sie sich nach den Pfeilen auf dem Bildschirm, um eine Einstellung mit den Pfeiltasten auszuwählen.
- Nicht zur Verfügung stehende Einstellungen können nicht ausgewählt werden.

Die ausgewählte Funktion wird markiert.



5 Drücken Sie $\Delta \nabla$, um [RÜCKSETZEN] oder [AUTO] zu wählen, und drücken Sie anschließend OK MENU .

- Drücken Sie mehrmals OK MENU , um das Menü zu verlassen.



Darstellung der Menüreihenfolge

In diesem Handbuch werden die Vorgehensweisen zum Verwenden der Menüs wie folgt definiert.

- z. B.: Schritt 1 bis 4 zum Vornehmen der [DATEINAME]-Einstellung



Hauptmenü $\triangleright$ [MODUS MENU] $\triangleright$ [EINR] $\triangleright$ [DATEINAME]

Wie Sie die Seiten mit den Vorgehensweisen lesen sollten

Nachfolgend ist eine Seite mit den Vorgehensweisen abgebildet, um die Symbole zu erklären. Schauen Sie sich diese Seite genau an, bevor Sie mit der Aufnahme oder der Wiedergabe von Bildern beginnen.

1

Grundlegende Bedienung

● Steht für den Aufnahme- oder Wiedergabemodus
Es können beide Modi benutzt werden, wenn beide Symbole abgebildet sind. „Verwenden der Aufnahme- und Wiedergabetaste“ (S. 9), „Symbole für den Aufnahme-/Wiedergabemodus“ (S. 11)

Zum Einstellen des Betriebs-/Warnton

Sie können die Kameralautstärke einstellen. Wählen Sie zwischen [LAUT] oder [LEISE]. Durch Einstellen von [AUS] wird der Ausköserton generell abgeschaltet.

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINTR] ▶ []

Es „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [AUS], [LEISE] oder [LAUT] und drücken Sie .

**Wählen Sie die Menüs in der durch
▶ angegebenen Reihenfolge.**
 „Verwenden der Menüs“ (S. 18), „Darstellung der Menüreihenfolge“ (S. 19)

Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.
 „Ändern der Menüsprache“ (S. 69)

Direktes Ansehen von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)

6

Die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Anzeige.

Das ist nützlich, wenn Sie

Diese Musterseite dient nur als Bezugsangabe für Sie. Sie kann von der tatsächlichen Seitenabbildung im Referenzhandbuch abweichen.

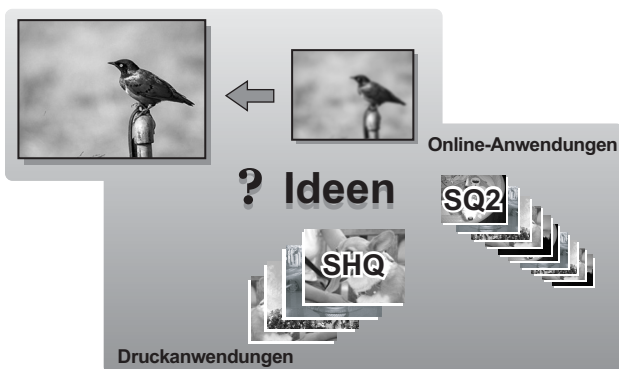
2

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

Sie erzielen beim Aufnehmen von Bildern fast immer die besten Ergebnisse, wenn Sie die Programmwählscheibe einfach auf **P** stellen und den Auslöser drücken.

Manchmal lässt sich das Motiv jedoch nicht scharfstellen, ist zu dunkel oder das Bild sieht einfach nicht so aus, wie Sie es gerne möchten...

Wenn Sie jedoch wissen, welche Taste Sie drücken oder welche Einstellung Sie ändern müssen, können Sie diese Probleme lösen. Und wussten Sie eigentlich, dass Sie durch Auswahl einer Bildgröße entsprechend der späteren Verwendung des Bildes viel mehr Bilder auf Ihrer Speicherkarte speichern können? Dies sind nur einige der Tipps, die Sie in diesem Abschnitt finden werden.



Richtige Kamerahaltung

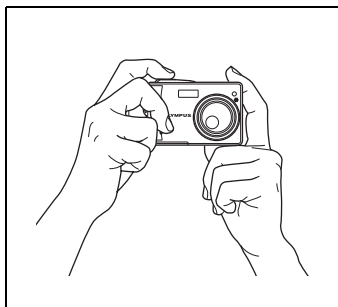
Manchmal stellen Sie beim Ansehen eines Ihrer Bilder fest, dass die Konturen des Motivs unscharf sind. Dies geschieht oft, wenn die Kamera genau in dem Moment, in dem Sie den Auslöser drücken, nicht ruhig gehalten wird.



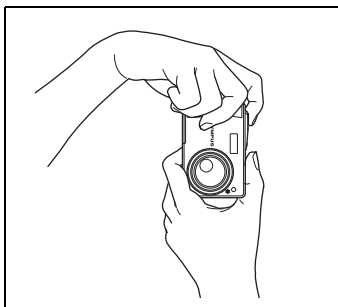
Bild, bei dem die Konturen verwischt sind

Die Kamera mit beiden Händen halten und die Ellbogen am Körper anlegen, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten. Bei Aufnahmen im Hochformat die Kamera so halten, dass sich der Blitz höher als das Objektiv befindet. Achten Sie darauf, dass Finger, Trageriemen usw. nicht den Blitz oder das Objektiv verdecken.

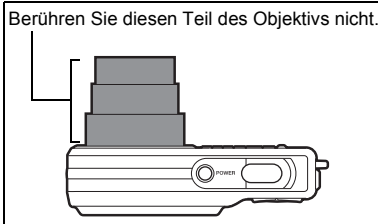
Querformat



Hochformat



Draufsicht



Wenn die richtige Bildschärfe nicht erzielt werden kann

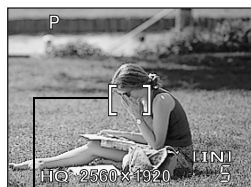
Die Kamera ermittelt automatisch den scharf zu stellenden Bereich im Bild. Eines der Kriterien für das Ermitteln des Motivs ist der Kontrastpegel. Die Kamera kann ggf. keine Motive ermitteln, die einen geringeren Kontrast als die Umgebung oder einen Bereich mit einem sehr starken Kontrast im Aufnahmebereich haben. In solch einem Fall ist die Verwendung des Schärfespeichers die einfachste Lösung.

Einstellen der Schärfe (Schärfespeicher)



1 Richten Sie die AF-Markierung auf das Motiv, das Sie scharfstellen möchten.

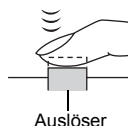
- Wenn Sie ein Motiv aufnehmen möchten, das sich schwer scharfstellen lässt oder das sich schnell bewegt, stellen Sie die Kamera auf ein Motiv scharf, das genauso weit von der Kamera entfernt ist.



AF-Markierung

2 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, bis die grüne LED leuchtet.

- Wenn die grüne LED aufleuchtet, sind Schärfe und Belichtungsstärke gespeichert.
- Wenn die grüne LED blinkt, sind Schärfe und Belichtungsstärke nicht gespeichert. Lassen Sie den Auslöser los, richten Sie die AF-Markierung noch einmal auf Ihr Motiv aus und drücken Sie den Auslöser erneut halb nach unten.

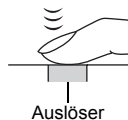


3 Richten Sie die Kamera nun bei halb gedrücktem Auslöser wieder auf das gewünschte Motiv aus.

Grüne LED



4 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten.



Für den Autofokus ungeeignete Motive

Je nach Motiv und Lichtverhältnissen kann ein Motiv mit dem Autofokus ggf. nicht einwandfrei scharfgestellt werden.

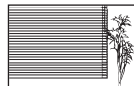
Die grüne LED blinkt.
Das Motiv lässt sich
nicht scharf stellen.



Motiv mit
niedrigem
Kontrast



Motiv mit extrem
hellem Bereich in
der Bildmitte

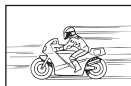


Motiv bietet keine
senkrechten
Ausrichtungslinien

Die grüne LED leuchtet,
aber das Motiv kann nicht
scharf gestellt werden.



Die Motive sind
unterschiedlich
weit entfernt



Das Motiv bewegt
sich schnell



Das Motiv
befindet sich nicht
in der Bildmitte

Richten Sie die Kamera in diesem Fall auf ein Motiv mit hohem Kontrast, das genauso weit entfernt ist wie das gewünschte Motiv und stellen Sie das Motiv scharf (Schärfespeicher). Richten Sie die Kamera wieder auf das Motiv aus und erstellen Sie die Aufnahme. Verfügt das Motiv nicht über senkrechte Ausrichtungslinien, halten Sie die Kamera im Hochformat und verwenden Sie die Schärfespeicherfunktion, indem Sie den Auslöser halb herunter drücken. Drehen Sie die Kamera mit halb-gedrücktem Auslöser wieder ins Querformat und erstellen Sie die Aufnahme.



Sie können für die Aufnahme von Bildern oder Movies einen passenden Speichermodus einstellen. Wählen Sie den Speichermodus, der für die spätere Verwendung Ihrer Aufnahmen (zum Ausdrucken, zur Bildbearbeitung mittels Computer oder Webpage-Gestaltung usw.) am besten geeignet ist. Weitere Informationen zu den Bildgrößen für jeden Speichermodus und die Speicherkapazität finden Sie in der Tabelle auf S. 26.

Speichermodi für Einzelaufnahmen

Der Speichermodus legt die Bildgröße und die Komprimierungsrate Ihrer Aufnahmen fest.

Bilder bestehen aus tausenden von Bildpunkten (Pixeln). Wenn ein Bild mit relativ wenigen Pixeln vergrößert wird, sieht es aus wie ein Mosaik. Ein Bild mit vielen Pixeln ist dagegen klarer und schärfer, benötigt jedoch eine größere Dateigröße (Datengröße). Dadurch verringert sich die Anzahl der Bilder, die Sie speichern können. Wenn Sie die Komprimierungsrate erhöhen, verkleinert sich die Dateigröße, das Bild wirkt jedoch grobkörnig.

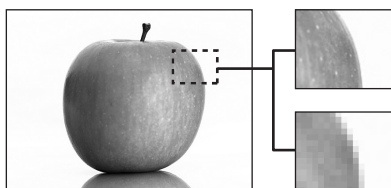


Bild mit hoher Anzahl von Pixeln

Bild mit kleiner Anzahl von Pixeln

	Anwendung	Komprimierung		
		Bildgröße	Geringe Komprimierung	Hohe Komprimierung
Das Bild wird größer ↑	Auswahl je nach Druckgröße	2590 × 1920	SHQ	HQ
		1600 × 1200	–	SQ1
	Für kleinformatige Ausdrücke und Websites	640 × 480	–	SQ2

Das Bild wird schärfer ←

Bildgröße

Diese Größe bezeichnet die Anzahl der Bildpunkte (horizontal × vertikal) beim Speichern der Bilddaten. Speichern Sie Ihre Bilder in einer größeren Bildgröße ab, um detailgetreuere Ausdrücke zu erzielen

Komprimierung

Die Bilddaten werden komprimiert und gespeichert. Je höher die Komprimierungsrate ausfällt, desto unschärfer wird das Bild.

Movie-Speichermodi

Movies werden im Motion-JPEG-Format aufgezeichnet.

Anzahl der speicherbaren Einzelbilder/verbleibende Aufnahmezeit

Einzelbilder

Speichermodus	Bildgröße	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	
		Interner Speicher	Karte (Verwendung einer 32 MB-Karte)
SHQ	2560 × 1920	3	8
HQ	2560 × 1920	11	26
SQ1	1600 × 1200	27	64
SQ2	640 × 480	78	181

Movies

Speichermodus	Bildgröße	Verbleibende Aufnahmezeit (Sek.)	
		Interner Speicher	Karte (Verwendung einer 32 MB-Karte)
HQ	320 × 240 (15 Bilder/Sek.)	47 Sek.	107 Sek.
SQ	160 × 120 (15 Bilder/Sek.)	163 Sek.	374 Sek.



Anzahl der speicherbaren Einzelbilder



Verbleibende Aufnahmezeit

? TIPPS

- Für auf einen Computer übertragene Bilder schwankt die Abbildungsgröße in Abhängigkeit von der Computer-Monitoreinstellung. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 1.024×768 aufgenommen wurde, den Monitor komplett aus, wenn Sie das Bild bei einer Monitoreinstellung von 1.024 × 768 auf 100% einstellen. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024 × 768 (z. B. bei 1.280 × 1.024), nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

! Hinweis

- Die in der Liste aufgeführte Anzahl der speicherbaren Einzelbilder und die verbleibende Aufnahmezeit sind nur ungefähre Werte.
- Die Anzahl der speicherbaren Einzelbilder kann sich durch verschiedenen Faktoren ändern, z. B. ob Druckvorauswahldaten gespeichert wurden oder nicht. Unter bestimmten Umständen verändert sich die Anzahl der verbleibenden Einzelbilder auch dann nicht, wenn Sie Aufnahmen tätigen oder vorhandene Bilder löschen.

Um den Speichermodus zu ändern

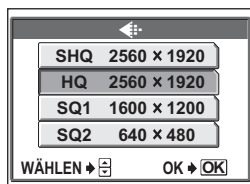


Hauptmenü ▶ [◀▶]

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

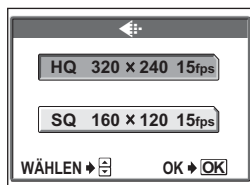
1

Wählen Sie [SHQ], [HQ], [SQ1] oder [SQ2] und drücken Sie .



Für Einzelbilder

Für Movies wählen Sie [HQ] oder [SQ] und drücken Sie .



Für Movies

2

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

Speichern von Bildern

Aufgenommene Bilder werden in den internen Speicher übernommen. Sie können jedoch auch eine zusätzliche xD-Picture Card (in dieser Anleitung als „Karte“ bezeichnet) verwenden, um Bilder zu speichern. Eine Karte hat eine höhere Speicherkapazität als der interne Speicher und ist so in der Lage, weitaus mehr Bilder zu speichern. Diese Karte ist gut für das Abspeichern großer Datenmengen geeignet, zum Beispiel für unterwegs.

2

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

● Grundsätzliche Angaben zum internen Speicher

Der interne Speicher ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen. Die im internen Speicher festgehaltenen Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Computer bearbeitet werden. Der interne Speicher kann nicht ersetzt oder der Kamera entnommen werden.

Relation zwischen dem internen Speicher und der Karte

Der LCD-Monitor zeigt an, welcher Speicher (interner Speicher oder Karte) für die Aufnahme und Anzeige der Bilder verwendet wird.

Aufnahmemodus



Wiedergabemodus



Aktueller Speicher

LCD-Monitor-Anzeigen	Aufnahmemodus	Wiedergabemodus
[IN]	Wird im internen Speicher gespeichert.	Gibt die im internen Speicher vorhandenen Bilder wieder.
[xD]	Wird auf der Karte gespeichert.	Gibt die auf der Karte gespeicherten Bilder wieder.

- Der interne Speicher und die Karte können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Wenn eine Karte eingelegt ist, ist der interne Speicher ausgeschaltet. Wenn Sie den internen Speicher verwenden wollen, entnehmen Sie bitte die Karte.
- Sie können alle im internen Speicher vorhandenen Bilddaten auf eine Karte kopieren.

📄 „Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 63)

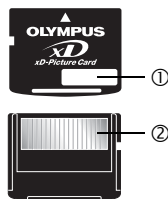
Verwenden einer Karte (optional)

Für diese Kamera ist eine zusätzliche Karte erhältlich.

Grundsätzliche Angaben zu den Karten

Die Karte ist das Äquivalent zu einem normalen Film, den Sie ansonsten zum Speichern von aufgenommenen Bildern in eine Kamera einlegen. Die auf einer Karte gespeicherten Bilddaten können einfach gelöscht, überschrieben und/oder auf einem Computer bearbeitet werden. Das Verwenden einer Karte mit einer höheren Speicherkapazität erhöht die Anzahl der Bilder, die aufgenommen werden können.

- ① Indexbereich
Verwenden Sie diesen Bereich, um den Inhalt der Karte zu notieren.
- ② Kontaktbereich
An dieser Stelle werden die Daten der Kamera an die Karte weitergegeben.



Kompatible Karten

- xD-Picture Card (16 MB bis 512 MB)

! Hinweis

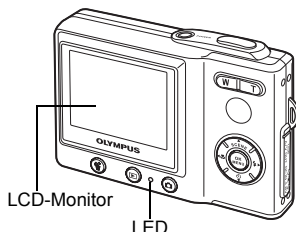
- Diese Kamera erkennt unter Umständen keine Karten, die nicht von Olympus hergestellt oder mithilfe eines anderen Geräts (Computer usw.) formatiert wurden. Eine solche Karte sollte vor dem Gebrauch zunächst in dieser Kamera formatiert werden. „Formatieren“ (S. 66)

2 Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

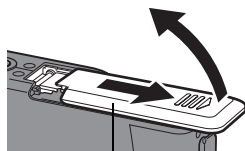
Einlegen einer Karte

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist eingefahren.
- Die LED ist erloschen.



2 Öffnen Sie den Akku-/Kartenfachdeckel.

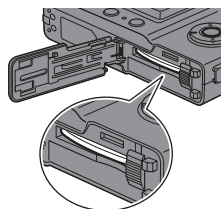
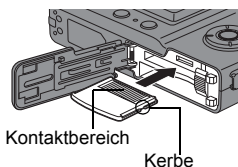


Akku-/Kartenfachdeckel

● Einlegen der Karte

3 Richten Sie die Karte aus und führen Sie sie wie in der Abbildung gezeigt in das Kartenfach ein.

- Halten Sie die Karte dabei gerade.
- Die Karte stoppt mit einem Klicken, wenn sie vollständig eingeführt ist.
- Wenn Sie die Karte falsch herum oder schräg einführen, kann sich diese verkanten, oder der Kontaktbereich der Karte wird dadurch beschädigt.
- Wenn die Karte nicht vollständig eingeschoben ist, können keine Daten auf der Karte gespeichert werden.

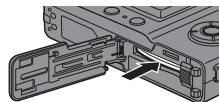


Eine korrekt eingelegte Karte

● Entfernen der Karte

3 Drücken Sie die Karte vollständig nach innen und lassen Sie die Karte langsam los.

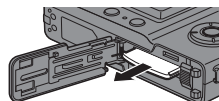
- Die Karte wird ein kleines Stück herausgeschoben und stoppt.



Vorsicht

Wenn Sie Ihren Finger zu schnell von der Karte lösen, nachdem Sie diese vollständig nach innen gedrückt haben, kann es passieren, dass die Karte unvermittelt aus dem Einschub ausgeworfen wird.

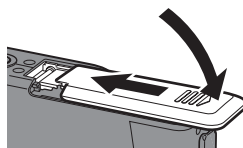
- Halten Sie die Karte fest und entnehmen Sie sie.



4 Schließen Sie den Akku-/Kartenfachdeckel.

Vorsicht

Achten Sie darauf, Ihre Finger nicht im Akku-/Kartenfachdeckel einzuklemmen.



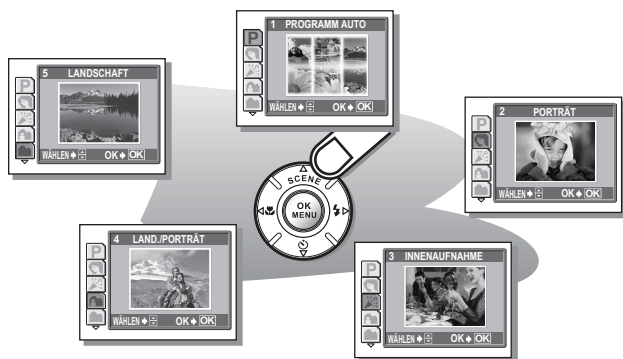
2

Tipps vor dem Aufnehmen von Bildern

Grundlegende Aufnahmefunktionen

Ein professioneller Fotograf nimmt die optimale Einstellung für die Belichtung vor, wählt die beste Scharfstellmethode und sucht sogar den Film nach dem Motiv aus. Bei einer Digitalkamera brauchen Sie diese schwierigen Einstellungen nicht zu lernen. Die Kamera nimmt die Einstellungen für Sie vor! Sie müssen nur noch einen Aufnahmemodus wählen, je nachdem, ob Sie eine Landschafts-, eine Nacht-, eine Portrait- oder eine andere Aufnahme erstellen möchten - die Kamera wählt dann die optimale Belichtung und den Weißabgleich.

Es ist ganz leicht – drücken Sie einfach den Auslöser!



Wählen des für die Aufnahmesituation geeigneten Aufnahmemodus

Wählen des Programmodus entsprechend dem Motiv (SCENE)

Die Funktion gestattet die Auswahl einer in der Kamera gespeicherten, den Aufnahmebedingungen entsprechenden Szeneneinstellung. Jeder Programmodus enthält voreingestellte Einstellungen für z. B. den Weißabgleich, die Belichtung und die Verschlusszeit – Sie müssen jetzt nur noch auf den Auslöser drücken, um die Aufnahmen zu erstellen.

● **Programmmodi**

P PROGRAM AUTO

Dieser Modus eignet sich für gewöhnliche Aufnahmesituationen. Die Kamera wählt automatisch die nötigen Einstellungen, um die Aufnahme in natürlichen Farben wiederzugeben. Falls gewünscht, können Sie auch andere Funktionen wie z. B. die Belichtungskorrektur einstellen.

PORTRÄT

Geeignet für Porträtaufnahmen einer Person. Dieser Modus eignet sich am besten, um den seidenartigen Ton der Haut wiederzugeben.

INNENAUFNAHME

Dieser Modus eignet sich am besten für Aufnahmen bei Zusammenkünften. Dieser Modus gibt den Hintergrund klar wieder und fängt dabei die Atmosphäre ein. Der Aufnahmemodus (◀) kann nur auf [SQ1] und [SQ2] gestellt werden.

LAND./PORTRÄT

Diese Aufnahmeart eignet sich zum gleichzeitigen Aufnehmen von Motiv und Hintergrund. Das im Vordergrund befindliche Motiv sowie der Hintergrund werden scharf abgebildet. In diesem Modus können Sie Ihr Motiv vor einem strahlenden Himmel oder einer wunderschönen Landschaft fotografieren.

LANDSCHAFT

Dieser Modus eignet sich für die Aufnahme von Landschaften und anderen Außenaufnahmen. Dabei werden der Bildvordergrund und -hintergrund gleichmäßig scharf abgebildet. Da die Blau- und Grüntöne in diesem Modus besonders kräftig wiedergegeben werden, eignet er sich hervorragend zum Aufnehmen von Naturmotiven.

SPORT

Mit diesem Modus können Sie schnell bewegte Motive (zum Beispiel beim Sport) verzerrungsfrei aufnehmen. Sogar sehr schnell bewegte Motive erscheinen stillstehend.

NACHT+PERSON*

Geeignet für Aufnahmen Ihres Motivs am Abend oder in der Nacht. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.

NACHTAUFNAHME*

Dieser Modus eignet sich zum Erstellen von Bildern am Abend oder in der Nacht. Die Kamera wählt eine längere Verschlusszeit als bei der normalen Aufnahme. Wenn Sie z. B. ein Motiv auf einer Straße im **P** Modus aufnehmen, entsteht durch die schlechte Beleuchtung ein dunkles Bild mit nur einigen Lichtpunkten. Im Aufnahmemodus für die Nachtaufnahme wird das tatsächliche Aussehen der Straße abgebildet. Aufgrund der längeren Verschlusszeit sollte die Kamera auf einem Stativ befestigt oder anderweitig stabil aufgestellt werden.

SELBSTPORTRÄT

Für Selbstporträt-Aufnahmen bei selbst gehaltener Kamera. Da die Kamera so eingestellt wird, dass sie ein nahes Motiv scharf stellen kann, wird der Zoom fest auf Weitwinkel eingestellt und kann nicht verändert werden.

MOVIE

Zur Aufnahme von Movies. Der Ton wird automatisch aufgezeichnet.

 „Movie-Aufnahme“ (S. 42)

* Die Rauschunterdrückung springt automatisch an und verdoppelt die Verarbeitungszeit zwischen zwei Aufnahmen. Sie können solange keine andere Aufnahme machen.



1 Drücken Sie **SCENE**.

- Der Einstellungsbildschirm für die angezeigten Funktionen wird angezeigt.
 „Verwenden der Direktasten“ (S. 12)



2 Wählen Sie den Aufnahmemodus und drücken Sie .



- Nach Anzeige des Musterbilds wird der geeignete Aufnahmemodus angegeben.



3 Aufnahme tätigen.

TIPPS

- Die Einstellungen, die vorgenommen werden können, sind je nach Modus unterschiedlich.  „Programm- und Aufnahmefunktionen“ (S. 126)

Hinweis

- Auch wenn Sie den Speicher- bzw. Blitzmodus mit einem anderen Aufnahmemodus als [PROGRAMM AUTO], [MOVIE] ändern, wird nach Schalten auf einen anderen Aufnahmemodus die Grundeinstellung wieder hergestellt.

Einzoomen eines entfernten Motivs

Sie können Ihr Motiv mit dem optischen Zoom und dem Digitalzoom einzoomen. Beim optischen Zoom wird das Motiv auf dem CCD-Bildwandler vergrößert, wenn die Objektivvergrößerung geändert wird, und das Bild wird aus allen CCD-Pixeln erstellt. Beim Digitalzoom wird der vom CCD-Bildwandler erfasste Bereich in der Mitte des Motivs ausgeschnitten und vergrößert. Wenn Sie also ein Motiv einzoomen, wählen Sie eigentlich einen kleinen Bereich des Bildes und vergrößern es. Je mehr das Bild also mit dem Digitalzoom vergrößert wird, desto grobkörniger wird anschließend das Bild.

Die folgenden Zoom-Vergrößerungen sind mit dieser Kamera möglich.

Optischer Zoom

3× (entspricht einem 35-mm – 105-mm-Objektiv an einer 35-mm-Kamera)

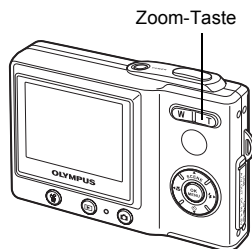
Optischer Zoom × Digitalzoom

Max. 12×

Beachten Sie, dass bei starken Vergrößerungen erhöhte Verwackungsgefahr besteht.



1 Drücken Sie die Zoom-Taste.



Auszoomen:

Drücken Sie W auf der Zoom-Taste.



Einzoomen:

Drücken Sie T auf der Zoom-Taste.



Verwenden des Digitalzooms

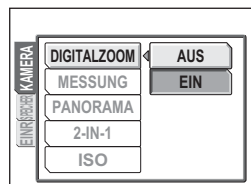
Um den Digitalzoom zu verwenden, setzen Sie [DIGITALZOOM] auf [EIN].



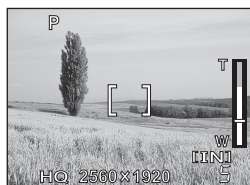
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [DIGITALZOOM]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- 1 Wählen Sie [EIN] und drücken Sie .
- 2 Drücken Sie T auf der Zoom-Taste.



Optischer Zoom



Der weiße Bereich der Zoom-Anzeige steht für den optischen Zoom. Wenn der [DIGITALZOOM] auf [EIN] gesetzt wurde, erscheint außerdem ein roter Bereich innerhalb der Zoom-Anzeige. Der Digitalzoom wird aktiviert, sobald Sie die Höchstleistung des optischen Zooms überschreiten.

Digitalzoom



Der Cursor bewegt sich je nach vorliegender Zoomvergrößerung in der Zoom-Anzeige nach oben oder unten. Der Cursor verfärbt sich orange, sobald er sich innerhalb des Digitalzoombereichs befindet.

Hinweis

- Das Bild erscheint ggf. grobkörnig, wenn es innerhalb des Digitalzoom-Bereichs aufgenommen wurde.



Normalerweise erfolgt die Scharfstellung langsam, wenn Sie sich nahe an einem Motiv befinden (10 cm bis 60 cm). Im Nahaufnahme-Modus erfolgt die Scharfstellung jedoch schnell. Mit diesem Modus können Sie Aufnahmen mit einer Entfernung von lediglich 10 cm zu Ihrem Motiv erstellen (wenn der optische Zoom auf den maximalen Weitwinkel eingestellt ist).



Nahaufnahme

3

Grundlegende Aufnahmefunktionen



1

Drücken Sie  .

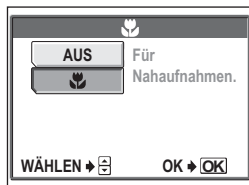
- Das Menü für die Nahaufnahme wird angezeigt.
 „Verwenden der Direkttasten“ (S. 12)

2

Wählen Sie  und drücken Sie anschließend .

3

Aufnahme tätigen.



Hinweis

- Wenn Sie den Blitz bei Nahaufnahmen verwenden, können Schatten auf dem Motiv zu stark hervortreten, und die Belichtung kann ungünstig ausfallen.

Wählen Sie jeweils den Blitzmodus, der am besten zu Ihren Lichtbedingungen und dem Effekt passt, den Sie erzielen möchten.

Wirkungsbereich des Blitzes

W (max.): Ca. 0,2 m bis 3,6 m

T (max.): Ca. 0,6 m bis 2,1 m

Automatische Blitzabgabe (keine Anzeige)

Bei niedriger Umgebungshelligkeit oder starkem Gegenlicht löst der Blitz automatisch aus.

Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung (👁)

Durch den Blitz können die Augen aufgenommener Personen rot erscheinen. Der Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung mindert dieses Phänomen erheblich, indem er vor dem eigentlichen Blitz mehrere Vorblitze aussendet.



Die Augen der aufzunehmenden Person scheinen rot.

! Hinweis

- Der Zeitabstand zwischen der Vorblitzabgabe und dem Auslösen des Verschlusses beträgt ca. 1 Sekunde. Die Kamera während dieser Zeitspanne fest mit beiden Händen halten, um eine möglichst stabile Kamerahaltung zu gewährleisten.
- Die Wirkung der Vorblitze kann eingeschränkt werden, wenn Personen nicht direkt in die Vorblitze schauen oder zu weit entfernt sind. Zudem variiert die Reaktionszeit der Pupillen von Person zu Person.

Aufhellblitz (⚡)

Der Blitz wird unabhängig von der aktuellen Umgebungslightsituation ausgelöst. Dieser Modus eignet sich zum Beseitigen von Schatten auf dem Gesicht der aufzunehmenden Person (z. B. von Baumblättern), bei Gegenlicht oder zum Ausgleich von Farbabweichungen, die durch künstliche Beleuchtung (insbesondere bei Fluoreszenzlicht) entstehen.



! Hinweis

- Bei besonders hellen Lichtverhältnissen kann die Wirkung des Aufhellblitzes unzureichend sein.

Zwangsabgeschalteter Blitz (⚡)

Die Blitzabgabe unterbleibt auch bei unzureichender Umgebungshelligkeit. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Blitzaufnahmen nicht erwünscht oder untersagt sind. Mit diesem Modus können Sie auch Landschaften, Sonnenuntergänge und andere Motive außerhalb der Blitzreichweite aufnehmen.

! Hinweis

- Da bei Zwangsabgeschaltetem Blitz unter schwachen Lichtverhältnissen automatisch eine längere Verschlusszeit gewählt wird, sollten Sie die Kamera zur Vermeidung von Verwackelungen zuvor auf ein Stativ montieren.

3

Grundlegende Aufnahmefunktionen



1 Drücken Sie .

- Das Auswahlenü für den Blitzmodus wird angezeigt.

 „Verwenden der Direktasten“ (S. 12)

2 Wählen Sie einen Blitzmodus und drücken Sie .



3 Drücken Sie den Auslöser halb nach unten.

- Die -Markierung leuchtet konstant, wenn der Blitz auslösebereit ist.

4 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.



? TIPPS

Die -Markierung (Blitzladebetrieb) blinkt.

→ Der Blitz wird geladen. Warten Sie, bis die -Markierung erlischt.

! Hinweis

- Der Blitz ist im Panoramamodus nicht verfügbar.
- Im Nahaufnahmemodus kann die Blitzwirkung bei Weitwinkelaufnahmen (W) unzureichend ausfallen. Überprüfen Sie das Bildergebnis daher stets auf dem LCD-Monitor.

4

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

Bei einer Sportveranstaltung...

Mit dem Movie-Modus können Sie eine spannende Szene aufnehmen.

Auf dem Land oder bei einer Sehenswürdigkeit...

Mit dem Panorama-Modus* können Sie einen sehenswerten Gebirgszug oder beeindruckende Gebäude aufnehmen.

Auf einer Party oder bei einem Familientreffen...

Mit der Selbstauslöserfunktion können Sie Gruppenfotos bei Schultreffen oder Geburtstagspartys aufnehmen.

Um zwei Bilder zu einem Bild zu kombinieren...

Sie können zwei aufeinander folgende Aufnahmen erstellen und diese zu einem einzelnen Bild kombinieren.

* Hierfür benötigen Sie die Olympus xD-Picture Card, die separat erhältlich ist.





Mit dieser Funktion können Sie Movies aufzeichnen. Bei einer Movie-Aufnahme wird der Ton automatisch mit aufgezeichnet. Die Kamera behält zwar während der Movie-Aufnahme die korrekte Belichtung bei, aber sie passt Schärfe und Zoom nicht den Bewegungen des Motivs an, da diese Einstellungen ebenso fixiert sind. Folglich kommt es zu Unschärfe, wenn sich die Entfernung zum Motiv ändert. Sie können diese Movies auf der Kamera wiedergeben.



1 Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt.

- Die verbleibende Aufnahmezeit im internen Speicher oder auf der Karte wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Sie können mit dem Zoomregler das Motiv vergrößern.



Verbleibende Aufnahmezeit

2 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu starten.

- Die Kameraanzeige blinkt orange und die Aufnahme beginnt.
- Während der Movie-Aufnahme leuchtet  rot.

3 Drücken Sie erneut auf den Auslöser, um die Aufnahme zu beenden.

- Wenn die verbleibende Aufnahmezeit verstrichen ist, stoppt die Aufnahme automatisch.
- Wenn im internen Speicher oder auf der Karte noch Speicherplatz verfügbar ist, wird die verbleibende Aufnahmezeit (S. 26) angezeigt, und die Kamera ist zur Aufnahme bereit.



Hinweis

- Der digitale Zoom und der Blitz können nicht benutzt werden.
- Die verbleibende Aufnahmezeit verringert sich während der Aufnahme sehr schnell. Versuchen Sie, den internen Speicher oder die Karte mit Ihrer Kamera zu formatieren, bevor Sie mit der Aufnahme fortfahren.  „Formatieren“ (S. 66)

Hinweis zur Aufnahme von Langzeit-Movies

- Die Aufnahme erfolgt so lange, bis die Aufnahme durch Drücken auf den Auslöser unterbrochen wird oder der interne Speicher oder die Karte voll ist.
- Wenn ein einzelner Movie den internen Speicher oder den Kartenspeicher vollständig belegt, können Sie diesen wieder freigeben, indem Sie den Movie entweder löschen oder auf einen Computer herunterladen.

Mit dieser Funktion können Sie Bilder unter Verwendung des Selbstauslösers erstellen. Befestigen Sie die Kamera bei Aufnahmen im Selbstauslösermodus auf einem Stativ. Diese Funktion ist dann hilfreich, wenn Sie selbst auf einer Aufnahme erscheinen möchten.



1 Drücken Sie .

- Der Bildschirm für die Einstellung des Selbstauslösers wird angezeigt.
 „Verwenden der Direktasten“ (S. 12)

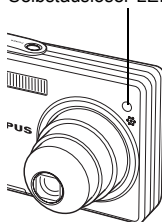
2 Wählen Sie [EIN] und drücken Sie .



3 Drücken Sie den Auslöser vollständig nach unten, um die Aufnahme zu erstellen.

- Drücken Sie den Auslöser halb nach unten, um die Schärfe und die Belichtung zu speichern.
- Die Selbstauslöser-LED leuchtet für ca. 10 Sekunden und wechselt dann auf ein Blinksignal. Die Aufnahme erfolgt nach ungefähr 2 Sekunden blinken.
- Um das Aufnehmen im  Modus zu beenden, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig nach unten.
- Um den Selbstauslöser zu deaktivieren, drücken Sie die Taste .
- Nach einer Aufnahme wird der Selbstauslösermodus automatisch deaktiviert.

Selbstausslöser-LED



Panoramaaufnahmen

Bei Verwendung einer Olympus xD-Picture Card sind Aufnahmen im Panoramaformat möglich. Im Panoramaformat angefertigte Aufnahmen mit überlappenden Rändern können mittels der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software aneinandergefügt werden.



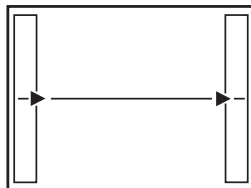
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [PANORAMA]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

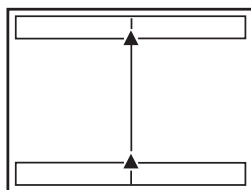
1

Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Bildkanten auszuwählen, an denen die Bilder nach der Aufnahme miteinander verbunden werden sollen.

- ▶ : Das nächste Bild wird am rechten Bildrand angefügt.
- ◀ : Das nächste Bild wird am linken Bildrand angefügt.
- △ : Das nächste Bild wird am oberen Bildrand angefügt.
- ▽ : Das nächste Bild wird am unteren Bildrand angefügt.

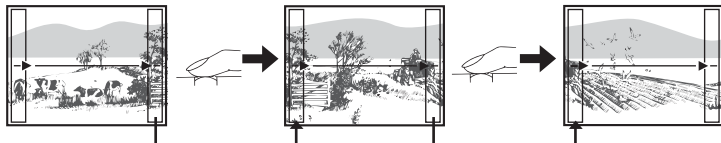


Verbindet Bilder von links nach rechts



Verbindet die Bilder von unten nach oben

2 Vergewissern Sie sich, dass sich die Bildränder überlappen und stellen Sie anschließend die Aufnahme her.



Der Bereich des vorherigen Bildes, der das darauffolgende Bild überlappen soll, wird nicht mehr im seitlichen Rahmen des LCD-Monitors angezeigt. Sie müssen sich daran erinnern, wie der Bildteil im Rahmen des LCD-Monitors aussah und die nächste Aufnahme so erstellen, dass sie mit der vorherigen Aufnahme überlappt.

- Schärfe, Belichtung und Weißabgleich werden bei der ersten Aufnahme eingestellt. Im ersten Bild sollte sich daher keine extrem helle Lichtquelle (wie z. B. die Sonne) befinden.
- Nach der ersten Aufnahme lässt sich der Zoomwert nicht mehr verändern.
- Es können bis zu 10 Panoramabilder aufgenommen werden.
- Nach dem Erstellen von 10 Aufnahmen erscheint ein Warnhinweis



3 Drücken Sie , um die Panoramaaufnahme zu beenden.

Hinweis

- Der Panoramaaufnahmemodus ist nur verfügbar, wenn sich eine Karte in der Kamera befindet. Der Panoramaaufnahmemodus ist nur in Verbindung mit Olympus-Karten verfügbar.
- Im Panoramaaufnahmemodus steht der Blitz nicht zur Verfügung.
- Die Kamera selbst kann keine Panoramaaufnahmen bearbeiten. Zum Verbinden der einzelnen Bilder benötigen Sie die OLYMPUS Master Software.

Erstellen von Zwei-in-einem-Bild-Aufnahmen

2-IN-1

Mit dieser Funktion können Sie zwei hintereinander aufgenommene Bilder kombinieren und als ein einzelnes Bild abspeichern. Sie können somit zwei Motive miteinander kombinieren.



Wiedergegebene Bilder



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KAMERA] ▶ [2-IN-1]

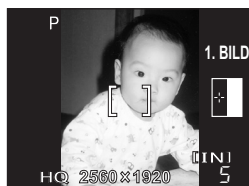
☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

4

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

1 Erstellen Sie die erste Aufnahme und beobachten Sie währenddessen das Motiv auf dem LCD-Monitor.

- Das Motiv wird auf der linken Seite des kombinierten Bildes angeordnet.



2 Erstellen Sie die zweite Aufnahme.

- Das Motiv wird auf der rechten Seite des kombinierten Bildes angeordnet.
- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Bearbeitung angezeigt. Nachdem das Bild gespeichert wurde, kehrt die Kamera wieder zum Modus-Menü zurück.

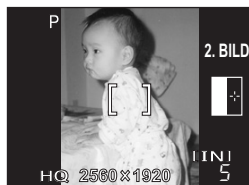


Bild bei der Aufnahme

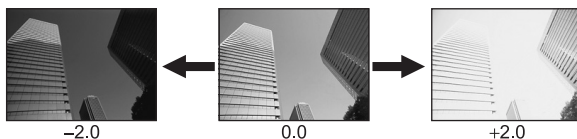
! Hinweis

- Bei der Benutzung von Zwei-in-einem Bild-Aufnahmen steht der Panoramamodus nicht zur Verfügung.
- Um den Zwei-in-einem-Bild-Modus nach der ersten Aufnahme abzubrechen, drücken Sie . Die erste Aufnahme wird nicht gespeichert.
- Wenn die Kamera nach der ersten Aufnahme ausgeschaltet wird, wird das zuerst aufgenommene Bild nicht im Speicher gespeichert.

Anpassen der Bildhelligkeit (Belichtungskorrektur)



Mit dieser Funktion können Sie Feinkorrekturen an der Belichtungseinstellung vornehmen. Sie können die Helligkeit im Bereich $\pm 2,0$ EV in Einzelschritten von jeweils $1/3$ EV ändern. Nach dem Ändern der Einstellung können Sie das Ergebnis auf dem LCD-Monitor überprüfen.



Hauptmenü ▶

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

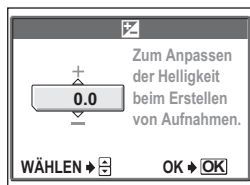
4

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

1 Drücken Sie $\Delta \nabla$, um die Anpassungen vorzunehmen, und drücken Sie anschließend

- Plus [+] erhöht die Helligkeit und [-] vermindert die Helligkeit.

2 Aufnahme tätigen.



? TIPPS

- Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen. Dies kann durch eine Belichtungskorrektur in Richtung + berichtigt werden. Dementsprechend kann sich eine Belichtungskorrektur in Richtung – empfehlen, wenn das Motiv besonders dunkle Bereiche aufweist.
- In manchen Situationen lässt sich durch die manuelle Feinkorrektur der von der Kamera ermittelten Belichtung ein besseres Aufnahmeergebnis erzielen.

! Hinweis

- Wenn Sie den Blitz benutzen, kann die Bildhelligkeit (Belichtung) von der beabsichtigten Bildhelligkeit abweichen.
- Die Belichtungskorrektur fällt unzureichend aus, wenn die Umgebung des Motivs extrem hell oder dunkel ist.

Die Farbe des Motivs hängt von den Lichtverhältnissen ab. Je nach Tageszeit oder vorhandener Lichtquelle (Mittagssonne, Sonnenuntergang, Glühlampenlicht usw.) wird jeweils ein leicht unterschiedlicher Weißton abgebildet. Der Weißabgleich sorgt dafür, dass Weiß ohne Einfärbungen abgebildet wird und natürlich wirkende Farben erzielt werden.

AUTO Stellt automatisch den passenden Weißabgleich für jede mögliche Lichtquelle ein.



Für natürlich wirkende Farben unter einem klaren Himmel.



Für natürlich wirkende Farben unter einem bewölkten Himmel.



Für natürlich wirkende Farben unter Glühlampenlicht.



Für natürlich wirkende Farben unter Fluoreszenzlicht.

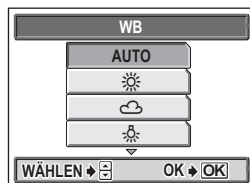
**4**

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

Hauptmenü ► [WB]

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie einen Weißabgleich und drücken Sie .



? TIPPS

- Sie können auch eine andere Weißabgleichseinstellung als die, die unter der tatsächlichen Lichtquelle verwendet werden würde, wählen und anschließend die verschiedenen Farbtöne auf dem LCD-Monitor überprüfen und damit experimentieren.

! Hinweis

- Bei den Szenenmodi wird der Weißabgleich entsprechend des jeweiligen Modus automatisch eingestellt.

Wenn das Objekt und der Hintergrund unterschiedlich belichtet sind (MESSUNG)



Es gibt zwei Möglichkeiten, die Helligkeit eines Motivs zu messen.



Misst die Belichtungsstärke über einen größeren Bereich mit Schwerpunkt auf der Mitte des Messbereichs. In diesem Modus kann das Objekt mit gleichmäßiger Belichtung der gesamten Szene aufgenommen werden.



Die Belichtungsstärke wird durch eine Messung innerhalb des AF-Markierungsbereichs festgelegt. In diesem Modus lässt sich ein Motiv ohne Berücksichtigung des Hintergrundlichts optimal belichten.

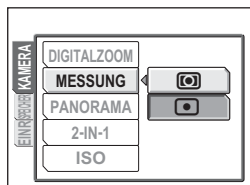


Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [KAMERA] ► [MESSUNG]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [] oder [] und drücken Sie .

2 Aufnahme tätigen.



4

Zusätzliche Aufnahmefunktionen

Erstellen von Aufnahmen bei schlechten Lichtbedingungen (ISO)

Je höher der ISO-Wert, desto größer ist die Lichtempfindlichkeit der Kamera, so dass sie umso besser bei schlechten Lichtbedingungen arbeiten kann. Gleichzeitig führt ein höherer ISO-Wert aber auch zu einer Erhöhung des Bildrauschens, so dass die entstandenen Aufnahmen eventuell grobkörnig wirken können.

AUTO

Die Empfindlichkeit wird je nach herrschender Lichtsituation und der Helligkeit des Motivs automatisch eingestellt.

64/100/200/320

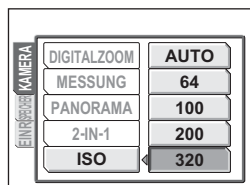
Bei Verwendung eines niedrigeren ISO-Wertes können Sie bei Tageslicht klare und scharfe Aufnahmen erstellen.



Hauptmenü ► [MODUS MENU] ► [KAMERA] ► [ISO]

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [AUTO], [64], [100], [200] oder [320] und drücken Sie



! Hinweis

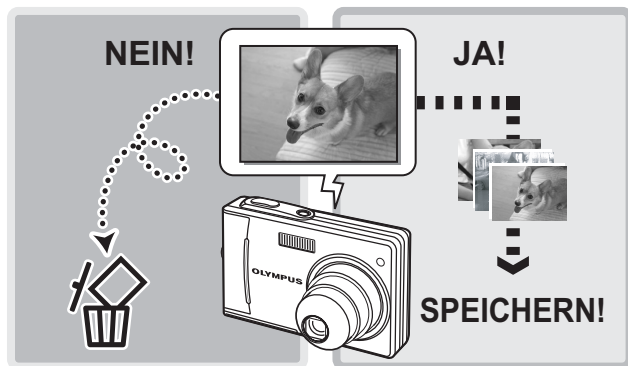
- Der ISO-Wert basiert auf der Empfindlichkeit eines normalen Kamerafilms. Der Maßstab ist annähernd gewählt.
- Wenn [ISO] auf [AUTO] eingestellt wurde und Sie bei sehr dunklen Aufnahmebedingungen ohne Blitz fotografieren, wird die Verschlusszeit reduziert. In diesem Fall wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht, um die Gefahr einer Kameraverwacklung zu reduzieren.
- Wenn für die [ISO] -Einstellung [AUTO] gewählt wurde und Sie ein Motiv mit Blitz aufnehmen möchten, das dafür jedoch zu weit entfernt ist, wird der ISO-Wert automatisch erhöht.

Wiedergabe

Bei Filmkameras können Sie die Bilder nicht ansehen, bevor der Film nicht entwickelt wurde. Sind Sie nicht manchmal mit den Ergebnissen unzufrieden, wenn Sie diese dann endlich sehen? Bilder mit verwackelten Motiven oder jemand, der seine Augen geschlossen hat. Oder Sie haben mehrere Bilder von einem Motiv aufgenommen, weil Sie sich nicht sicher waren, ob die Aufnahmen gelingen oder nicht. Sicherlich keine geeignete Methode, um wichtige Erinnerungen festzuhalten!

Bei einer Digitalkamera können Sie Ihre Bilder sofort überprüfen.

Sehen Sie sich die Bilder einfach an, nachdem Sie sie aufgenommen haben. Wenn Ihnen die Aufnahme nicht gefällt, löschen Sie sie einfach und erstellen Sie eine neue. Haben Sie also keine Angst mehr, dass Ihre Bilder nicht gelingen – drücken Sie einfach nochmal auf den Auslöser!





Wenn sich eine Karte in der Kamera befindet, wird ein Bild von der Karte angezeigt. Um Bilder vom internen Speicher wiederzugeben, müssen Sie die Karte entfernen.

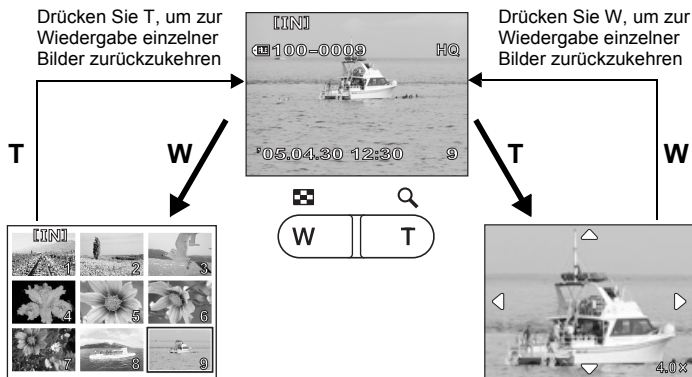


1 Drücken Sie **⏮**.

- Das zuletzt aufgenommene Motiv wird auf dem LCD-Monitor angezeigt (Wiedergabe einzelner Bilder).
- Verwenden Sie die Pfeiltasten, um zwischen den Bildern zu navigieren.

2 Drücken Sie **T** oder **W** auf der Zoom-Taste.

- Dadurch können Sie das Bild vergrößern (Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung) oder einen Index der Bilder (Indexwiedergabe) anzeigen.



Indexwiedergabe

- Verwenden Sie während der Indexwiedergabe die Pfeiltasten für die Bildwahl.
- Sie können die Anzahl der Bilder, die angezeigt werden sollen, auswählen.

„Wahl der Indexbildzahl“ (S. 53)

Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung

- Drücken Sie **T**, um das Bild auf das bis zu 5× zu vergrößern.
- Durch das Drücken der Pfeiltasten während der Anzeige des vergrößerten Bildes können Sie das Bild in die von Ihnen gewünschte Richtung bewegen, so dass Sie sich den jeweils gewünschten Bildbereich ansehen können.
- Bilder lassen sich im vergrößerten Zustand nicht speichern.
- Die Wiedergabe mit Ausschnittsvergrößerung ist für Movies nicht verfügbar.

Wahl der Indexbildzahl



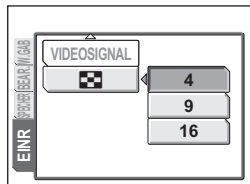
Sie können die Anzahl der in einer Indexwiedergabe gezeigten Bilder aus 4, 9 oder 16 wählen.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ []

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Wählen Sie [4], [9] oder [16] und drücken Sie anschließend .



Bilddrehung



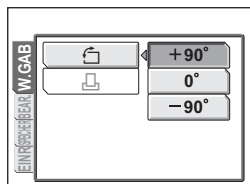
Wurde die Kamera während der Aufnahme im Hochformat gehalten, werden die Bilder trotzdem im Querformat dargestellt. Mit dieser Funktion lassen sich derartige Bilder auch um 90 Grad nach links oder rechts drehen, so dass sie in der richtigen Ausrichtung angezeigt werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Wählen Sie [+90°], [0°] oder [-90°] und drücken Sie .



+90°



0°



-90°

5

Wiedergabe

Hinweis

- Die folgenden Bilder können nicht gedreht werden.
Movies, schreibgeschützte Bilder, auf einem Computer bearbeitete Bilder und Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Die Neuausrichtung der Bilder wird gespeichert, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

Diashow



Mit dieser Funktion können Sie im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherte Einzelbilder nacheinander wiedergeben. Von jeder Movie-Aufnahme wird nur das erste Bild wiedergegeben.

Wählen Sie ein Einzelbild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ► 

 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Die Diashow beginnt.
- Drücken Sie , um die Diashow anzuhalten. Die Diashow hält erst an, wenn Sie die Taste  drücken.

Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn Sie die Diashow über einen längeren Zeitraum laufen lassen möchten. Bei der Benutzung des Akkus geht die Kamera nach ca. 30 Minuten auf Sleep-Modus oder schaltet sich aus und stoppt die Diashow automatisch.



Mit dieser Funktion können Sie Movies wiedergeben. Sie können den Movie schnell vorwärts spulen oder Bild-für-Bild wiedergeben. Wählen Sie mit ein Bild und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [FILM-WIEDERG.]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Der Movie wird wiedergegeben. Wenn die Wiedergabe beendet ist, kehrt die Kamera automatisch wieder an den Anfang des Movies zurück und das Menü [FILM-WIEDERG.] wird angezeigt.
- Um den Movie erneut abzuspielen, wählen Sie [NEUSTART]. Um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, wählen Sie [SCHLIESSEN].



● Bedienschritte während der Movie-Wiedergabe

- ▷ : Die Taste gedrückt halten, um den Movie schnell vorwärts zu spulen.
- ◁ : Die Taste drücken, um den Movie rückwärts wiederzugeben; wird sie gedrückt gehalten, wird die Rückwärtswiedergabe beschleunigt.
- : Hält den Movie an und gibt ihn Bild-für-Bild wieder.



Spielzeit/Gesamtspielzeit

● Bild-für-Bild-Wiedergabe

- △ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- ▽ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- ▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- ◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.
- : Zum Öffnen des Menü [FILM-WIEDERG.]



! Hinweis

- Die Kameraanzeige blinkt orange, solange die Kamera die Bilder aus dem internen Speicher oder von der Karte liest. Dies kann etwas Zeit in Anspruch nehmen. Öffnen Sie nicht den Akku-/Kartenfachdeckel, solange die Kameraanzeige orange blinkt. Die Daten auf der Karte könnten dadurch beschädigt und der interne Speicher oder die Karte unbrauchbar werden.
- Die Kamera hat keine Funktion, aufgenommenen Ton wiederzugeben. Sie müssen das Movie auf einen Personal Computer herunterladen oder die Kamera an einen Fernseher anschließen, um den aufgenommenen Ton wiederzugeben.

Einzelbilder bearbeiten (S/W-MODUS/SEPIA-MODUS/🖼️)

Mit dieser Funktion können Sie Einzelbilder bearbeiten und diese als neue Bilder abspeichern. Dabei sind folgende Bildbearbeitungsfunktionen möglich.

S/W-MODUS Mit dieser Funktion können Sie Schwarzweiß-Versionen Ihrer Bilder speichern.

SEPIA-MODUS Mit dieser Funktion können Sie Sepia-Versionen Ihrer Bilder speichern.



Ändert die Bildgröße auf 640 × 480 oder 320 × 240 und speichert das Bild als neue Datei.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie bearbeiten möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.



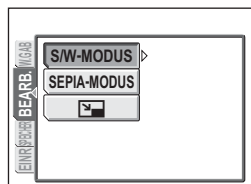
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.]

👉 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

5

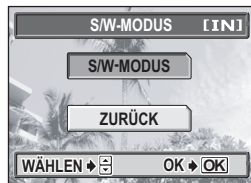
Wiedergabe

1 Wählen Sie [S/W-MODUS], [SEPIA-MODUS] oder [🖼️] und drücken Sie anschließend ▶.



2 • Wenn [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] ausgewählt ist

Wählen Sie [S/W-MODUS] oder [SEPIA-MODUS] und drücken Sie .



Wenn [S/W-MODUS] ausgewählt ist

• Wenn [🖼️] gewählt ist

Wählen Sie eine Bildgröße und drücken Sie .



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt nach der Speicherung des Bildes wieder in den Wiedergabemodus zurück.

Hinweis

- [S/W-MODUS], [SEPIA-MODUS], und [] stehen in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung:

Movies, auf einem Computer bearbeitete Bilder, bei ungenügendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte oder wenn die Bilder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.

Einen Index erstellen

9 Bilder aus einem Movie werden als Index angezeigt und als Einzelbild gespeichert.

Wählen Sie ein Bild mit  und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [BEARB.] ▶ [INDEX]

 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Bei unzureichendem Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Karte wird eine Fehlermeldung angezeigt, worauf das Menü in die [BEARB.]-Anzeige zurückkehrt.

1 Wählen Sie das erste Bild des Indexes und drücken Sie .

- △ : Zeigt das erste Bild des Movies an.
- ▽ : Zeigt das letzte Bild des Movies an.
- ▷ : Zur Wiedergabe des nächsten Bildes. Die Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend anzuzeigen.
- ◁ : Zur Wiedergabe des vorherigen Bildes. Diese Taste gedrückt halten, um die Movie-Bilder durchgehend rücklaufend zu zeigen.

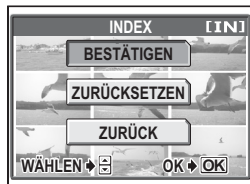


2 Wählen Sie wie in Schritt 1 das letzte Bild des Indexes und drücken Sie .



3 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt und die Kamera kehrt in den Wiedergabemodus zurück. Der Index wird als neues Bild abgespeichert.
- Um ein anderes Bild zu wählen, wählen Sie [ZURÜCKSETZEN] und drücken Sie . Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.
- Um die Bearbeitungsfunktion zu beenden, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken anschließend .



? TIPPS

- Der Index wird als ein Einzelbild mit einer Bildgröße von 1.024 × 768 in einem anderen Speichermodus als der Originalmovie gespeichert.

! Hinweis

- Der Intervall zwischen den Einzelbildern wird automatisch festgelegt und ist je nach der Spieldauer des jeweiligen Movies unterschiedlich.
- Ein Index besteht aus 9 Einzelbildern.

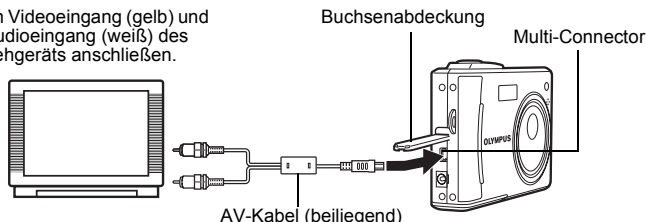
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwenden Sie das mitgelieferte AV-Kabel, wenn Sie Ihre Aufnahmen auf einem Fernsehgerät wiedergeben möchten. Sie können auf Ihrem Fernsehgerät sowohl Movies als auch Einzelbilder wiedergeben. Bei einem Movie wird der aufgenommene Ton auch gleichzeitig mit dem Movie wiedergegeben.



- 1 Vergewissern Sie sich, dass Fernseher und Kamera ausgeschaltet sind. Schließen Sie den Multi-Connector an der Kamera mit dem der Kamera beiliegenden AV-Kabel an den Videoeingang am Fernsehgerät an.**

An den Videoeingang (gelb) und den Audioeingang (weiß) des Fernsehgeräts anschließen.



- 2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein und stellen Sie den Videokanal ein.**

- Weitere Informationen zum Video-Eingangskanal finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgeräts.

- 3 Drücken Sie , um die Kamera einzuschalten.**

- Die zuletzt erstellte Aufnahme wird auf dem Fernsehgerät wiedergegeben. Verwenden Sie die Pfeiltasten für die Bildauswahl.

TIPPS

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zum Wiedergeben von Bildern auf einem Fernsehgerät zu verwenden.
- Für die Funktionen Nahaufnahmenwiedergabe, Indexanzeige und Diashow können Sie ein Fernsehgerät verwenden.

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass das Video-Ausgangssignal der Kamera dem Video-Signaltyp des Fernsehgeräts entspricht.  „Wahl des Videoausgangs“ (S. 61)
- Der LCD-Monitor der Kamera schaltet sich selbsttätig aus, wenn ein AV-Kabel an die Kamera angeschlossen wird.
- Verwenden Sie für den Anschluss an das Fernsehgerät ausschließlich das mitgelieferte AV-Kabel.
- Das Bild kann ggf. nicht in der Mitte des Fernsehbildschirms gezeigt werden.

Wahl des Videoausgangs

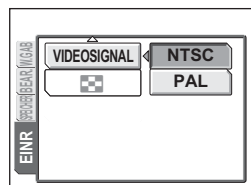
Je nach angeschlossenem Fernseher können Sie das Video-Ausgangssignal der Kamera auf [NTSC] oder [PAL] einstellen. Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Fernsehgerät im Ausland, achten Sie darauf, dass die [VIDEOSIGNAL]-Einstellung entsprechend gewählt ist. Ändern Sie den Videosignaltyp vor Anschluss des AV-Kabels. Wenn Sie das falsche Video-Ausgangssignal einstellen, können die erstellten Aufnahmen nicht ordnungsgemäß auf Ihrem Fernsehgerät wiedergegeben werden.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [VIDEOSIGNAL]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [NTSC] oder [PAL] und drücken Sie .



? TIPPS

Video-Ausgangssignale und wichtigste Regionen

Überprüfen Sie die Art des Video-Ausgangssignals, bevor Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.

NTSC Nordamerika, Taiwan, Korea, Japan

PAL Europäische Länder, China, andere asiatische Länder

Die Grundeinstellungen richten sich nach der Verkaufsregion der Kamera.

5

Wiedergabe

Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen

INFO

Diese Funktion ermöglicht Ihnen für ca. 3 Sekunden die Anzeige aufnahmebezogener Informationen auf dem LCD-Monitor im Wiedergabemodus. Einzelheiten zu den angezeigten Informationen finden Sie im Abschnitt „LCD-Monitor-Anzeige“ (S. 129).



Hauptmenü ► [INFO]

👉 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Jedes Mal, wenn Sie [INFO] aus dem Hauptmenü wählen, wird die Informationsanzeige entweder an- oder ausgeschaltet.



Wenn [INFO] aktiviert wurde



Wenn [INFO] deaktiviert wurde

! Hinweis

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, wird nur das Datum und die Zeit, die Bildnummer und die Akkuladezustandsanzeige angezeigt, wenn [INFO] eingeschaltet wird.

Bilder vor dem Löschen schützen



Wichtige Bilder sollten Sie vor dem Löschen schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden. Schreibgeschützte Bilder können nicht mit der Funktion „Einzelbild/ Alle Bilder löschen“ entfernt werden, sondern nur mit der Formatierungsfunktion.

Wählen Sie das Einzelbild, das Sie schützen möchten, und blenden Sie das Hauptmenü ein.



Hauptmenü ► [On]

👉 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Jedes Mal, wenn Sie [On] aus dem Hauptmenü wählen, wird der Schreibschutz entweder an- oder ausgeschaltet.



Wird angezeigt, wenn ein Bild schreibgeschützt ist.

Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)

Sie können alle auf dem internen Speicher abgelegten Bilddaten auf die Karte kopieren. Durch das Sichern dieser Daten auf die Karte werden diese nicht aus dem internen Speicher gelöscht.

Die zusätzliche Karte ist erforderlich, um die Datensicherungs-Funktion verwenden zu können. Bedienen Sie die Kamera bei eingelegerter Karte.



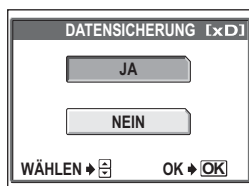
Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [KARTE] ▶ [DATENSICHERUNG]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie



- Alle im internen Speicher abgelegten Bilddaten werden auf die Karte kopiert.



! Hinweis

- Wenn die Karte keinen ausreichenden Speicherplatz mehr hat, wird [KARTE VOLL] angezeigt, und der Kopiervorgang wird abgebrochen.
- Wenn das -Symbol blinkt, können aufgrund von mangelnder Akkuleistung keine Bilder kopiert werden.
- Wenn sich der Akku beim Kopieren erschöpft, können die Bilddaten beschädigt werden oder verloren gehen. Sie sollten deshalb das Netzteil verwenden.
- Öffnen Sie niemals den Akku-/Kartenfachdeckel, entnehmen Sie nicht den Akku und trennen Sie nicht das Netzteil während des Kopiervorgangs ab, da dies eine Fehlfunktion des internen Speichers oder der Karte hervorrufen kann.

5

Wiedergabe



Mit dieser Funktion können Sie ungewünschte Bilder löschen. Dabei können Sie entweder ein Bild nach dem anderen oder alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal löschen.

- Wenn Sie Bilder im internen Speicher löschen möchten, legen Sie nicht die Karte ein.
- Legen Sie die Karte ein, wenn Sie die Bilder auf der Karte löschen möchten.

! Hinweis

- Schreibgeschützte Bilder können nicht gelöscht werden. Entfernen Sie daher vor dem Löschen den entsprechenden Schutz vom Bild.
- Die Bilddaten gelöschter Bilder gehen unwiderruflich verloren. Überprüfen Sie daher vor dem Löschen noch einmal jedes Bild dahingehend, ob Sie dieses wirklich endgültig löschen möchten. „Bilder vor dem Löschen schützen“ (S. 62)

5

Wiedergabe

Löschen einzelner Bilder



1 Wählen Sie das Bild, das Sie löschen möchten, und drücken Sie die Taste

- Das Menü BILD LÖSCHEN wird angezeigt.
- „Verwenden der Direkttasten“ (S. 12), „Wiedergabe eines Einzelbildes“ (S. 52)



2 Wählen Sie [JA] und drücken Sie

- Das Bild wird gelöscht und das Menü geschlossen.

Löschen aller Bilder



Mit dieser Funktion werden alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder auf einmal gelöscht.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [SPEICHER(KARTE)] ▶
[ALLES LÖSCHEN]

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie



- Alle Bilder werden gelöscht.



5

Wiedergabe

Mit dieser Funktion können Sie den internen Speicher oder die Karte formatieren. Die Formatierung richtet die Karte so ein, dass Daten darauf geschrieben werden können.

- Wenn Sie den internen Speicher formatieren möchten, legen Sie nicht die Karte ein.
- Legen Sie die Karte erneut ein, wenn Sie die Karte formatieren möchten.
- Wenn Sie Karten von Fremdherstellern verwenden möchten oder Karten, die auf einem Computer formatiert wurden, müssen Sie diese in der Kamera formatieren.

Beim Formatieren einer Karte oder des internen Speichers werden alle vorhandenen Daten einschließlich aller schreibgeschützten Bilder unwiederbringlich gelöscht. Daher sollten Sie wichtige Daten stets auf einen Computer übertragen oder anderweitig abspeichern, bevor Sie eine benutzte Karte oder den internen Speicher formatieren.



5

Wiedergabe

Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [SPEICHER(KARTE)] ▶
[FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [JA] und drücken Sie



- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird angezeigt, während die Karte formatiert wird.



! Hinweis

- Die folgenden Aktionen dürfen während des Formatierungsvorgangs nicht ausgeführt werden, da die Karte dadurch beschädigt werden kann.
Öffnen des Akku-/Kartenfachdeckels oder Anschließen oder Trennen des Netzteils (unabhängig davon, ob sich ein Akku in der Kamera befindet oder nicht).

6

Einstellungen

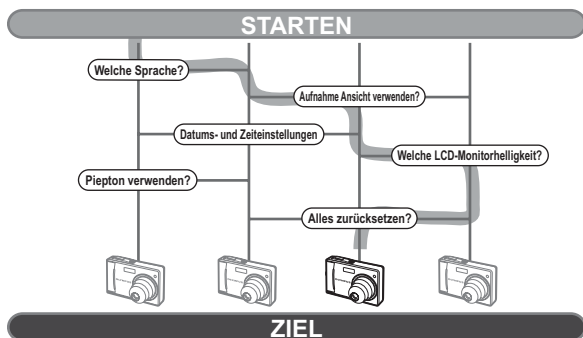
Eines der Hauptmerkmale einer Digitalkamera ist, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder sofort ansehen können.

Aber das ist noch nicht alles.

Zum Beispiel können Sie die Helligkeit des Monitors abhängig von dem Ort, an dem Sie die Kamera benutzen, wie z. B. Innen oder Außen, einstellen. Sie können auch die Lautstärke des Betriebs-/ Warnton einstellen oder ausschalten, je nachdem, wo Sie die Kamera benutzen. Wenn die Kamera von Ihren Freunden aus dem Ausland benutzt wird, stellen Sie die entsprechende Sprache für die Bildschirmanzeige ein.

Wenn Sie diese Funktionen nutzen, werden Sie viel mehr aus Ihrer Kamera herausholen und dabei noch viel mehr Spaß haben.

Warum nicht einfach mal ausprobieren?



Jetzt haben Sie eine persönlich auf Sie abgestimmte Kamera!

Speichern der Kameraeinstellungen (ALLES ZURÜCKSETZEN)

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob die Kamera beim Ausschalten die aktuell gewählten Einstellungen löscht oder beibehält. Die Einstellungen, die von der Funktion [ALLES ZURÜCKSETZEN] beeinflusst werden, sind im Folgenden aufgelistet.

Die Einstellung [ALLES ZURÜCKSETZEN] ([EIN]/[AUS]) gilt für alle Modi. Sie gilt auch unabhängig davon, ob sich die Kamera im Aufnahme- oder Wiedergabemodus befindet.

- EIN** Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt.
Beispiel: Wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist und [◀⚙️] auf [SQ1] geändert wurde, wechselt [◀⚙️] wieder in die Grundeinstellung ab Werk ([HQ]), wenn die Kamera wieder angeschaltet wird.
- AUS** Die vor dem Ausschalten gültigen Einstellungen werden gespeichert. Die Einstellungen wie Aufzeichnungsmodus oder Blitz gehen bei einem anderen Aufnahmemodus als [PROGRAMM AUTO] oder [MOVIE] auf ihre Grundeinstellung ab Werk zurück.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [ALLES ZURÜCKSETZEN]
👉 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [AUS] oder [EIN] und drücken Sie .

! Hinweis

- Die Einstellungen im Menüanzeiger [EINR] im [MODUS MENU] ([ALLES ZURÜCKSETZEN], [📷] usw.) werden auch gespeichert, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt ist.

● Funktionen, die auf die Grundeinstellung ab Werk zurückgesetzt werden, wenn [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [EIN] gesetzt wird.

Funktion	Grundeinstellung ab Werk	Siehe Seite
	0.0	S. 47
BLITZMODUS	AUTO-BLITZ	S. 39
	AUS	S. 38
MESSUNG		S. 49
ISO	AUTO	S. 50
SCENE	P	S. 33
DIGITALZOOM	AUS	S. 37
	HQ	S. 25
WB	AUTO	S. 48
INFO	AUS	S. 62



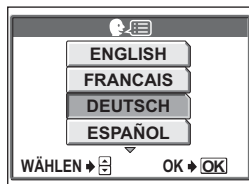
Die Sprache der Bildschirmmenütexte lässt sich verändern. Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [🗨️]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie eine Sprache und drücken Sie .



? TIPPS

Um die Anzahl der Sprachen zu erhöhen

→ Mit der beiliegenden OLYMPUS Master-Software können Sie Ihrer Kamera weitere Sprachen hinzufügen. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Hilfe“ der OLYMPUS Master-Software.

Zum Einstellen des Betriebs-/Warnton



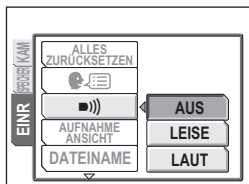
Sie können die Kameralautstärke einstellen. Wählen Sie zwischen [LAUT] oder [LEISE]. Durch Einstellen von [AUS] wird der Auslöserton generell abgeschaltet.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ []

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- 1** Wählen Sie [AUS], [LEISE] oder [LAUT] und drücken Sie .



Direktes Ansehen von Bildern (AUFNAHME ANSICHT)

Einstellungen

Sie können auswählen, ob die soeben erstellte Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt werden soll oder nicht.

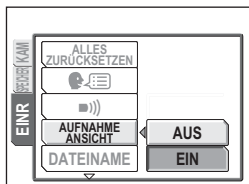
- EIN** Das Bild wird während der Speicherung angezeigt. Das ist nützlich, wenn Sie eine soeben erstellte Aufnahme kurz überprüfen möchten. Während der Aufnahme Ansicht ist die Kamera aufnahmebereit.
- AUS** Das Bild, das momentan auf die Karte gespeichert wird, wird nicht angezeigt. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie schon während der Speicherung des vorherigen Bildes Ihre nächste Aufnahme vorbereiten möchten.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [AUFNAHME ANSICHT]

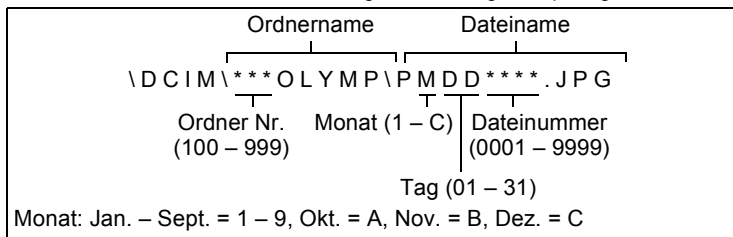
☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- 1** Wählen Sie [AUS] oder [EIN] und drücken Sie .



Zurücksetzen des Dateinamens (DATEINAME)

Die Kamera erzeugt automatisch Dateinamen und Ablageordner für die zu speichernden Bilder. Die Dateien lassen sich zwischen 0001 und 9999 nummerieren und die Ordner von 100 bis 999. Nachfolgend sind einige Beispiele genannt.



Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen: [RÜCKSETZEN] oder [AUTO]. Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie für das Übertragen der Bilder auf einen Computer bevorzugen.

RÜCKSETZEN Die Datei- und Ordernummern werden beim Einlegen einer neuen Karte in die Kamera zurückgesetzt. Die Ordernummer wechselt erneut auf 100, die Dateinummer wechselt auf 0001. Dies ist vorteilhaft, wenn zusammengehörige Daten jeweils auf nur eine Karte geschrieben werden sollen.

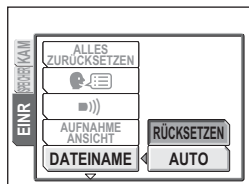
AUTO Die laufenden Ordernummern und Dateinummern werden beibehalten und ab der letzten Ordner- und Dateinummer der zuvor eingelegten Karte durchgehend weitergezählt. Dementsprechend sind niemals gleiche Ordner- und Dateinummern auf verschiedenen Karten vorhanden. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Karten verwalten möchten. Diese Methode ist hilfreich, wenn Sie alle Bilddateien mit aufeinanderfolgenden Nummern versehen möchten, wobei jede Datei stets ihre eigene Nummer erhält.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [DATEINAME]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] oder [AUTO] und drücken Sie



Hinweis

- Wenn die Dateinummer 9999 erreicht, beginnt die nächste Datei wieder bei Bild Nr. 0001 unter einer neuen Ordernummer.
- Wenn die Ordner- und Dateinummern ihren jeweils zulässigen Höchstwert (999/9999) erreicht haben, beträgt die Anzahl der noch speicherbaren Bilder auch dann 0, wenn die Karte noch nicht voll ist. Es können dann keine weiteren Aufnahmen erstellt werden. Formatieren Sie die Karte oder ersetzen Sie sie durch eine neue Karte. Speichern Sie wichtige Bilder auf einem Computer ab, bevor Sie die Karte formatieren.

Überprüfen der Bildverarbeitungsfunktion (PIXEL KORREKTUR)

Mithilfe der Pixel-Korrektur kann die Kamera den CCD-Bildwandler und die zugehörigen Schaltkreise automatisch überprüfen. Diese Funktion muss jedoch nicht regelmäßig ausgeführt werden. Circa einmal pro Jahr ist ausreichend. Warten Sie mindestens eine Minute nach dem Aufnehmen oder Anschauen von Bildern, damit die CCD-Chip-Kompensation einwandfrei durchgeführt werden kann.

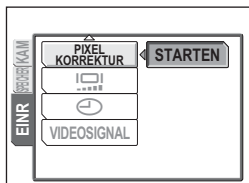


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [PIXEL KORREKTUR]

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wenn [STARTEN] angezeigt wird, drücken Sie .

- Die Fortschrittsanzeige [ARBEITET] wird während der Pixel-Korrektur angezeigt. Wenn die Pixel-Korrektur beendet ist, kehrt die Kamera in das Mode-Menü zurück.



! Hinweis

- Falls Sie bei aktiver Pixel-Korrektur die Kamera ausschalten, beginnen Sie noch einmal mit Schritt 1.

6

Einstellungen

Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit

Mit dieser Funktion können Sie die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, damit Sie das Motiv besser sehen können.



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶

„Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Passen Sie die Helligkeit an, während Sie auf den LCD-Monitor schauen. Sobald die gewünschte Helligkeit erreicht wurde, drücken Sie .

- Das Drücken von verstärkt die Helligkeit des LCD-Monitors, während diese vermindert.





Mit dieser Funktion können Sie das Datum und die Zeit einstellen. Das Datum und die Zeit werden mit jedem Bild gespeichert und im Dateinamen verwendet.

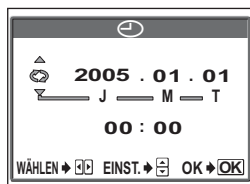


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [EINR] ▶ [🕒]

👉 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

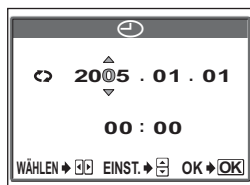
1 Drücken Sie $\Delta \nabla$, um eines der folgenden Dateiformate auszuwählen: [J-M-T] (Jahr/Monat/Tag), [M-T-J] (Monat/Tag/Jahr), [T-M-J] (Tag/Monat/Jahr) und drücken Sie $\triangleright$.

- Wechseln Sie auf die Einstellung der Jahreszahl.
- In diesem Anwendungsbeispiel wird das Datumsformat [J-M-T] verwendet.



2 Drücken Sie $\Delta \nabla$ zum Einstellen des Jahres und anschließend $\triangleright$, um zur Einstellung für den Monat zu gelangen.

- Drücken Sie $\triangleleft$, um wieder zur vorherigen Einstellung zu gelangen.
- Die ersten beiden Ziffern der Jahreszahl lassen sich nicht ändern.



3 Wiederholen Sie diese Bedienungsschritte, bis Datum und Zeit vollständig eingestellt sind.

- Die Uhrzeit wird stets im 24-Stunden-Format angezeigt. Deshalb wird das englische Uhrzeitformat wie z. B. 2 p.m. immer als 14:00 dargestellt.

4 Drücken Sie OK

- Zur sekundengenaue Zeitmessung 🕒 zur vollen Minute (00 Sekunden) drücken.

! Hinweis

- Die Einstellungen für Datum und Zeit werden auf ihre jeweilige Grundeinstellung ab Werk zurückgestellt, wenn in der Kamera für circa 1 Tag kein Akku eingelegt ist. Die Einstellungen werden noch schneller gelöscht, wenn sich der Akku nur kurz in der Kamera befunden hat und anschließend gleich wieder entfernt wurde. Prüfen Sie daher vor der Aufnahme wichtiger Bilder, ob die Werte für Datum und Zeit noch korrekt sind.
- Wenn die Einstellung des Datum und der Zeit abgebrochen wurde, wird eine Warnung auf dem LCD-Monitor angezeigt, wenn Sie die Kamera das nächste Mal wieder anschalten. 👉 „Fehlermeldungen“ (S. 105)

Bilder ausdrucken

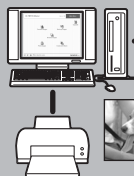
Sie können die von Ihnen aufgenommenen Bilder entweder in einem Fotolabor oder zuhause mit Ihrem eigenen Drucker ausdrucken. Wenn Sie die Bilder in einem Fotolabor ausdrucken lassen wollen, ist es nützlich, zuerst die Druckvorauswahldaten auf der Karte zu speichern. Mit dieser Funktion können Sie die Bilder auswählen, die Sie drucken wollen, und festlegen, wie viele Ausdrücke Sie möchten. Wenn Sie Ihre Bilder zuhause ausdrucken, können Sie die Kamera entweder direkt an einen Drucker anschließen oder Sie können die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder zuerst auf den Computer herunterladen.

Ausdrucken in einem Fotolabor

Wählen Sie die Bilder aus, die Sie im Fotolabor ausdrucken lassen möchten



Verwenden Sie die Kamera zum Auswählen der Bilder, die Sie drucken möchten



Zuhause ausdrucken



DirectPrint



Verwenden der Direktdruckfunktion

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen und Ihre Bilder direkt ausdrucken. Wenn die Kamera an den Drucker angeschlossen ist, können Sie die gewünschten Bilder und die Anzahl der Ausdrucke auf dem LCD-Monitor der Kamera auswählen. Sie können Ihre Bilder auch mit Hilfe von Druckvorauswahldaten ausdrucken.

 „Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 82)

Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, ob dieser PictBridge-kompatibel ist.

Was ist PictBridge?... Ein gemeinsamer Standard zum Verbinden von Kameras und Druckern unterschiedlicher Hersteller, damit Sie Ihre Digitalfotos direkt ausdrucken können.

STANDARD... PictBridge-kompatiblen Drucker verfügen über entsprechende Standarddruckeinstellungen. Wenn Sie [STANDARD] in den Einstellmenüs auswählen (S. 76 bis S. 80), werden die Bilder entsprechend dieser Einstellungen ausgedruckt. Weitere Informationen zu den Standardeinstellungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers.

TIPPS

- Ausführliche Hinweise zur benötigten Papier- und Tintensorte usw. finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

Hinweis

- Beim Ausdrucken von Bildern sollten Sie stets das optionale Netzteil verwenden. Wenn Sie trotzdem den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er vollständig geladen ist. Wenn die Kamera die Datenübertragung an den Drucker abbricht, kann es zu einer Druckerfehlfunktion oder zu Datenverlust kommen.
- Movies können nicht ausgedruckt werden.
- Bei angeschlossenem USB-Kabel wird der Sleep-Modus der Kamera nicht aktiviert.

Druckmodi und Einstellungen

Die verfügbaren Druckmodi, Papiergrößen usw. können je nach verwendetem Drucker unterschiedlich sein. Weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers.

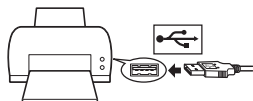
Bilder ausdrucken

Verbinden Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

Die grundlegende Druckmethode zum Ausdrucken eines Bildes ist im Folgenden beschrieben. Ein Exemplar Ihres ausgewählten Bildes wird mit den Standardeinstellungen Ihres Druckers gedruckt. Das Datum und der Dateiname werden nicht gedruckt.

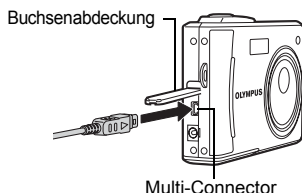
1 Schalten Sie den Drucker ein und stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel an den USB-Ausgang des Druckers.

- Informieren Sie sich zuvor im Benutzerhandbuch Ihres Druckers, wie dieser eingeschaltet wird und wo sich der USB-Anschluss befindet.



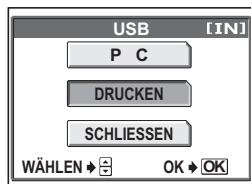
2 Stecken Sie das USB-Kabel in den Multi-Connector der Kamera.

- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlmenü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.



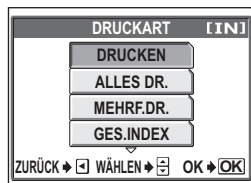
3 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie .

- [WARTEN] wird angezeigt, während die Kamera die Verbindung zum Drucker herstellt. Das Menü [DRUCKART] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Wählen Sie die Druckeinstellungen auf dem LCD-Monitor der Kamera.



4 Wählen Sie [DRUCKEN] und drücken Sie .

- Das Menü [DR. PAPIER] wird angezeigt.



5 Drücken Sie , ohne dabei die Einstellungen für [GRÖSSE] oder [RANDLOS] zu ändern.

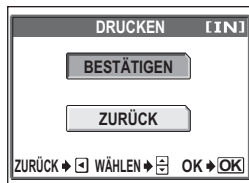
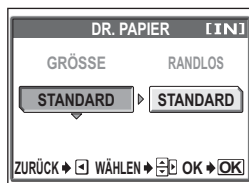
- Wenn die Anzeige [DR. PAPIER] nicht angezeigt wird, gehen Sie zu Schritt 6.

6 Drücken Sie , um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten, und drücken Sie anschließend .

- Das Menü [DRUCKEN] wird angezeigt.

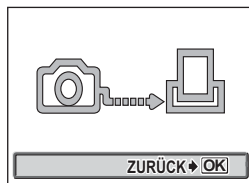
7 Wählen Sie [BESTÄTIGEN] und drücken Sie .

- Der Druckvorgang beginnt.
- Wenn der Druckvorgang beendet ist, erscheint wieder das Menü [DRUCKART].

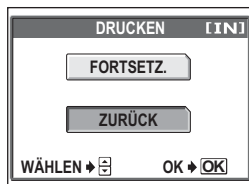


● Um den Druckvorgang abubrechen

Wenn Sie  während der Übertragung der Druckdaten drücken, wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie auswählen können, ob Sie fortfahren oder den Druckvorgang abbrechen möchten. Um den Druckvorgang abubrechen, wählen Sie [ZURÜCK] und drücken Sie anschließend .



Der Bildschirm während der Datenübertragung

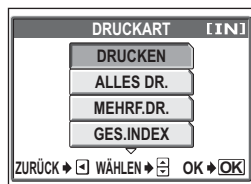


7

Bilder ausdrucken

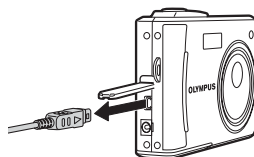
8 Drücken Sie im Menü [DRUCKART].

- Eine Meldung wird angezeigt.

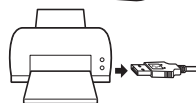


9 Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera.

- Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.



10 Trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker.



Hinweis

- Wenn der [USB] Modus auf [PC] gesetzt ist, wird das Menü [DRUCKART] in Schritt 4 nicht angezeigt. Entfernen Sie das USB-Kabel und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

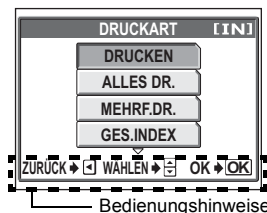
Weitere Druckmodi und Druckeinstellungen

Neben der grundlegenden Druckfunktion gibt es noch viele weitere Druckmodi. Auch innerhalb des selben Modus können Sie wählen, ob Sie einen Rand oder die Papiergröße einstellen möchten.

Folgen Sie den Bedienungshinweisen für die Menüs wie unten beschrieben.

Auswählen eines Druckmodus

- DRUCKEN** Druckt das angezeigte Bild.
- ALLES DR** Druckt alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder.
- MEHRF.DR.** Druckt ein Bild in mehreren Druckformaten aus.
- GES. INDEX** Druckt alle im internen Speicher oder auf der Karte gespeicherten Bilder als Index aus.



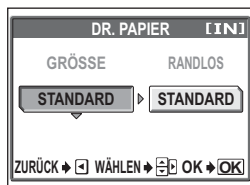
DRUCKVORAUSWAHL

Druckt die Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten. Wenn keine Druckvorauswahl getroffen wurde, ist diese Option nicht verfügbar. „Druckbezogene Einstellungen (DPOF)“ (S. 82)

Einstellen des Papiers

Wählen Sie die Papiergröße und den Bildrand in der Anzeige [DR. PAPIER].

- GRÖSSE** Wählen Sie die verfügbare Papiergröße auf Ihrem Drucker.
- RANDLOS** Wählen Sie, ob das Bild mit oder ohne Rand ausgedruckt werden soll. Im [MEHRF.DR.] können Sie den Rand nicht auswählen.



- AUS** Das Bild wird mit leerem Rand ausgedruckt.
- EIN** Das Bild wird randlos ausgedruckt.
- BILD./SEITE** Nur im Modus [MEHRF.DR.] verfügbar. Die Anzahl der Ausdrucke, die gedruckt werden können, hängt vom eingesetzten Drucker ab.

Hinweis

- Wenn die Anzeige [DR.PAPIER] nicht eingeblendet wird, werden [GRÖSSE], [RANDLOS] und [BILD./SEITE] auf [STANDARD] eingestellt.

Auswählen des zu druckenden Bildes

Drücken Sie , um das Bild auszuwählen, das Sie drucken möchten. Sie können die Bilder auch über die Zoom-Taste oder die Indexwiedergabe auswählen.

DRUCKEN

Druckt ein Exemplar Ihres Bildes.

EINZELB. DRUCK

Erstellt eine Druckvorauswahl für das Bild. Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.

W.EINSTELLFKT

Legt die Anzahl der Ausdrucke oder die Druckdaten fest.



Das Symbol für die Druckvorauswahl wird angezeigt.



Einstellen der Anzahl der Ausdrucke und der Druckdaten (W.EINSTELLFKT)



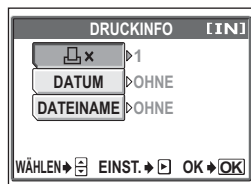
Wählt die Anzahl der Ausdrucke. Sie können bis zu 10 Ausdrucke wählen.

DATUM (⌚)

Wenn Sie [MIT] auswählen, werden die Bilder beim Ausdrucken mit ihrem Aufnahmedatum versehen.

DATEINAME (📁)

Wenn Sie [MIT] auswählen, wird das Bild mit seinem Dateinamen ausgedruckt.



Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird

Falls beim Vornehmen von Druckeinstellungen oder beim Ausdrucken eine Fehlermeldung auf dem LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird, beachten Sie die folgende Tabelle.

Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KEINE VERB.	Die Kamera ist nicht richtig am Drucker angeschlossen.	Trennen Sie die Kamera vom Drucker und stellen Sie die Verbindung erneut und korrekt her.
 KEIN PAPIER	Im Drucker muss Papier nachgefüllt werden.	Befüllen Sie den Drucker mit neuem Papier.
 KEINE TINTE	Der Tintenvorrat des Druckers ist erschöpft.	Tauschen Sie die Tintenpatrone(n) des Druckers aus.
 PAPIERSTAU	Im Drucker ist es zu einem Papierstau gekommen.	Beseitigen Sie den Papierstau im Drucker.
EINST. GEÄND.	Die Papierkassette Ihres Druckers wurde entfernt oder die Druckerkonfiguration wurde geändert.	Rekonfigurieren Sie den Drucker nicht, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.
 DRUCKFEHLER	Beim Drucker und/oder der Kamera ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera und den Drucker aus. Überprüfen Sie den Drucker und beseitigen Sie alle vorhandenen Probleme, bevor Sie ihn wieder einschalten.

? TIPPS

- Falls eine andere Fehlermeldung als oben aufgelistet angezeigt wird, siehe „Fehlermeldungen“ (S. 105).

Treffen einer Druckvorauswahl

Die Druckvorauswahl erlaubt Ihnen, Druckdaten wie die Anzahl der Ausdrucke, das Datum, das zusammen mit dem Bild ausgedruckt wird, usw. zusammen mit dem Bild auf der Karte zu speichern.

Nur die Bilder, die auf der Karte gespeichert sind, können zum Drucken vorausgewählt werden. Legen Sie die Karte in die Kamera ein, auf der die Aufnahmen enthalten sind, bevor Sie die Druckvorauswahl treffen.

Durch das Speichern der Druckvorauswahldaten auf der Karte können die Bilder leicht in einem DPOF-Fotofachgeschäft oder auf einem DPOF-kompatiblen Drucker ausgedruckt werden. Das DPOF-Format wird verwendet, um die Druckinformationen von Digitalkameras automatisch aufzuzeichnen. Durch das Abspeichern der gewünschten Druckvorauswahldaten (z. B. gewünschte Bilder, Anzahl der Ausdrucke) auf der Karte können Sie Ihre Bilder automatisch zuhause oder in einem Fotofachgeschäft ausdrucken.

Wenn Sie eine Karte mit Druckvorauswahldaten versehen, können die Bilder wie folgt ausgedruckt werden:

Ausdrucken in einem DPOF-kompatiblen Fachgeschäft.

Sie können Ihre Bilder entsprechend der Druckvorauswahldaten ausdrucken lassen.

Ausdrucken auf einem DPOF-kompatiblen Drucker.

Auch ohne Computer können Sie Ihre Bilder direkt von einer Karte, die Druckvorauswahldaten enthält, ausdrucken. Weitere Angaben hierzu finden Sie in der zum jeweiligen Drucker gehörenden Bedienungsanleitung. Unter Umständen ist der Einsatz einer PC-Adapterkarte erforderlich.

Ausdrucken von Bildern ohne DPOF

Bilder, die im internen Speicher gespeichert wurden, können nicht in einem Fotofachgeschäft ausgedruckt werden. Sie müssen die Bilder vorher auf eine Karte kopieren.

 „Kopieren von Bildern auf eine Karte (DATENSICHERUNG)“ (S. 63)

? TIPPS**Die Beziehung zwischen Druck- und Speichermodus beim Aufnehmen**

Die Auflösung eines Computers/Druckers basiert generell auf der Anzahl von Bildpunkten (Pixel) pro Quadratzoll (dpi). Bei einem höheren dpi-Wert erzielen Sie ein feineres Druckbild. Da sich die Auflösung des Bildes jedoch nicht ändert, wird es kleiner ausgedruckt. Sie können den Ausdruck vergrößern, das Bild wird dadurch jedoch grobkörnig wirken.

Wenn Sie also große Bilder in hoher Qualität ausdrucken möchten, wählen Sie für Ihre Bilder bereits bei der Aufnahme den bestmöglichen Speichermodus.

 „Speichermodus“ (S. 25)

! Hinweis

- Druckbezogene DPOF-Daten, die auf einem anderen Gerät abgespeichert wurden, können in dieser Kamera nicht geändert werden. Zur Änderung muss das ursprünglich verwendete Gerät eingesetzt werden.
- Wenn die Karte bereits mit einem anderen Gerät erstellte DPOF-Daten enthält, können diese bei Verwendung der Druckvorauswahlfunktionen dieser Kamera gelöscht werden.
- Bei unzureichendem Speicherplatz auf der Karte können Sie unter Umständen keine Druckvorauswahldaten abspeichern. Der Hinweis [KARTE VOLL] wird angezeigt.
- Mit Hilfe der DPOF-Druckvorauswahlfunktion können Sie bis zu 999 Bilder von einer Karte ausdrucken.
- Auch wenn bei einem Bild der Hinweis [BILDFEHLER] angezeigt wird, können eventuell Druckvorauswahldaten gespeichert werden. In diesem Fall erscheint das Symbol für die Druckvorauswahl () nicht, wenn ein Bild bei normaler Bildwiedergabe angezeigt wird.  erscheint jedoch bei der Indexwiedergabe, so dass Sie dort die Druckvorauswahl überprüfen können.
- Ggf. sind nicht alle Funktionen auf allen Druckern oder in allen Fotofachgeschäften verfügbar.
- Das Speichern von Druckvorauswahldaten auf der Karte kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Druckvorauswahl für Einzelbilder



Wie Sie die Funktion [] auf ein ausgewähltes Bild anwenden, ist im Folgenden beschrieben. Folgen Sie den Bedienungshinweisen, um die Einstellungen vorzunehmen.

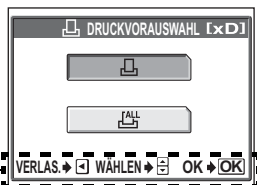


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

- Für Bilder mit [] können Sie keine Druckvorauswahl erstellen.
- Wenn die Karte bereits Druckvorauswahldaten enthält, erscheint das Menü [] DRUCKVORAUSSW. ERST., in dem Sie eingeben können, ob Sie die vorhandenen Druckvorauswahldaten beibehalten oder ändern möchten.

1 Wählen Sie [] und drücken Sie



Bedienungshinweise

2 Wählen Sie das Bild, das Sie drücken möchten, und drücken Sie



Bedienungshinweise

3 Wählen Sie [EINZELB. DRUCK].

- Stellt die Anzahl der Ausdrucke auf 1 ein und kehrt zu Schritt 2 zurück.
- Sie können die folgenden Einstellungen auf dem Bildschirm vornehmen.

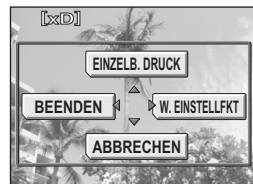
W.EINSTELLFKT Legt die Anzahl der Ausdrucke und die Druckdaten fest.

ABBRECHEN

Bricht die Druckvorauswahl für das angezeigte Bild ab.

BEENDEN

Damit beenden Sie die Druckvorauswahlfunktion.



Menü Druckvorauswahl für Einzelbilder

☞ „Löschen der Druckvorauswahldaten“ (S. 86)

4 Die Druckvorauswahl wurde getroffen. Drücken Sie .

- Das Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder wird angezeigt.

5 Wählen Sie [BEENDEN].

- Das Menü [ DRUCKVORAUSSWAHL] wird angezeigt. Drücken Sie , bis Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren.

Druckvorauswahl für alle Bilder



Trifft eine Druckvorauswahl für alle auf der Karte gespeicherten Bilder. Sie können die gewünschte Anzahl der Ausdrucke festlegen und ebenfalls, ob das Aufnahmedatum und die Aufnahmezeit mit ausgedruckt werden soll.

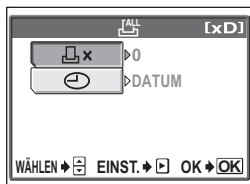


Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [

 „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [] und drücken Sie .

2 Wählen Sie [x] (Anzahl der Ausdrucke) oder [] (Datum/Zeit) und drücken Sie .



Menü Druckvorauswahl für alle Bilder

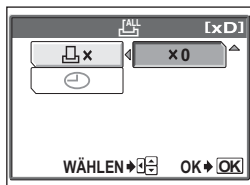
3 Führen Sie jede Einstellung durch.

● Um die Anzahl der Ausdrucke einzustellen

Wählen Sie die Anzahl der Ausdrucke und drücken Sie .

 : Erhöht die Anzahl.

 : Reduziert die Anzahl.



● Um die Druckeinstellungen für Datum und Zeit einzustellen

Wählen Sie [OHNE DT/ZT], [DATUM] oder [ZEIT] und drücken Sie .

OHNE DT/ZT Die Bilder werden ohne Datum und Zeit ausgedruckt.

DATUM Das Bild wird beim Ausdrucken mit seinem Aufnahme datum versehen.

ZEIT Das Bild wird beim Ausdrucken mit seiner Aufnahmezeit versehen.

4 Nachdem Sie die Anzahl der Ausdrucke und die Druckdaten für das Datum und die Zeit eingestellt haben, drücken Sie , um die Druckvorauswahl abzuschließen.

- Das -Symbol wird auf dem Bild angezeigt.
- Das Menü [ DRUCKVORAUSSWAHL] wird angezeigt. Drücken Sie , bis Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren.

Druckvorauswahl-Symbol



Löschen der Druckvorauswahldaten



Mit dieser Funktion können Sie die Druckvorauswahldaten für die auf der Karte gespeicherten Bilder wieder löschen.

Sie können entweder alle Druckvorauswahldaten von der Karte löschen oder nur die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder.

● Um die Druckvorauswahldaten für alle auf der Karte gespeicherten Bilder zu löschen



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ [, „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [RÜCKSETZEN] und drücken Sie .

- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [ DRUCKVORAUSSWAHL. ERST] nicht.
- Drücken Sie , bis Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren.



● Um die Druckvorauswahldaten für bestimmte Bilder auf der Karte zu löschen



Hauptmenü ▶ [MODUS MENU] ▶ [W.GAB] ▶ []

☞ „Verwenden der Menüs“ (S. 15)

1 Wählen Sie [BEIBEHALTEN] und drücken Sie .

- Wenn keine Druckvorauswahldaten auf der Karte gespeichert sind, öffnet sich das Menü [] DRUCKVORAUW. ERST.] nicht.

2 Wählen Sie [] und drücken Sie .

3 Wählen Sie das Bild, für das Sie die Druckvorauswahl löschen möchten, und drücken Sie .

- Das Menü für die Druckvorauswahl für Einzelbilder wird angezeigt.

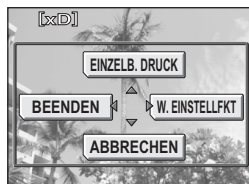


4 Wählen Sie [ABBRECHEN].

- Die entsprechende Druckvorauswahl wird gelöscht, und das Menü wechselt auf Schritt 3.

5 Wenn Sie das Löschen der Druckvorauswahldaten beendet haben, drücken Sie . Wählen Sie [BEENDEN].

- Das Menü [] DRUCKVORAUW. ERST.] wird angezeigt. Drücken Sie <, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren.



7

Bilder ausdrucken

Anschließen der Kamera an einen Computer

Die von Ihnen aufgenommenen Bilder auf einem Computer anzusehen ist nur eine der vielen Möglichkeiten, sich an Ihren Bildern zu erfreuen.

Sie können Ihre Lieblingsbilder ausdrucken, mit der Anwendungssoftware Ihre Bilder von Ihrer Kamera herunterladen und sie bearbeiten oder Sie nach Datum oder Kategorie sortieren. Sie können die Bilder auch an eine E-Mail anfügen und sie über das Internet verschicken.

Es gibt die verschiedensten Möglichkeiten, Ihre Bilder mit einem Computer zu verwenden. Sie können eine Diashow abspielen, Ihre Bilder auf Ihrer Website veröffentlichen, ein Album erstellen oder Ihr Lieblingsbild als Hintergrundbild auf Ihrem Desktop einrichten.

Bilder heraufladen



Mit Freunden austauschen



E-mail

Bilder ausdrucken

Zuhause ausdrucken

Online-Drucken



Bilder bearbeiten



Panorama erstellen



Album erstellen



Hintergrundbild

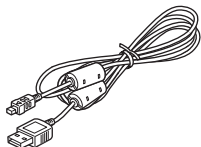
Bedienablauf

Mit dem der Kamera beiliegenden USB-Kabel können Sie die Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder mit der mitgelieferten OLYMPUS Master-Software auf Ihren Computer herunterladen (übertragen).

Halten Sie vor Beginn die folgenden Gegenstände bereit.



OLYMPUS Master CD-ROM



USB-Kabel



Computer mit USB-Port

Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software

👉 S. 91



Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an den Computer an

👉 S. 95



Starten Sie die OLYMPUS Master-Software

👉 S. 96



Laden Sie die Bilddateien auf den Computer herunter

👉 S. 98



Trennen Sie die Kamera vom Computer

👉 S. 99

? TIPPS

Ansehen und Bearbeiten der heruntergeladenen Bilder

→ Wenn Sie Bilder mit einer Grafikanwendung bearbeiten möchten, sollten Sie die Bilder zuerst auf einen Computer herunterladen. Je nach Software können die Bilddateien beschädigt werden, wenn Sie die Bilder bearbeiten (drehen usw.), während sich diese noch im internen Speicher oder auf der Karte befinden.

Wenn die Daten nicht mit einem USB-Kabel von der Kamera heruntergeladen werden können

→ Bilddateien auf der xD-Picture Card können mit der optionalen PC-Adapterkarte heruntergeladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Olympus-Website. Die Adresse ist auf der Rückseite dieses Handbuchs abgedruckt.

! Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, das optionale Netzteil zu verwenden, wenn die Kamera mit einem Computer verbunden wird. Wenn Sie trotzdem den Akku verwenden möchten, vergewissern Sie sich, dass er vollständig geladen ist. Die Kamera schaltet sich nicht automatisch ab, solange sie an einen Computer angeschlossen ist bzw. mit ihm Daten austauscht. Wenn die Akkuleistung erschöpft ist, stoppt die Kamera - egal, welche Funktion sie gerade ausführt. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Computers oder dem Verlust der übertragenen Bilddaten (Datei) führen.
- Schalten Sie die Kamera nicht ab, solange sie an den Computer angeschlossen ist. Das Abschalten kann zu einer Fehlfunktion des Computers führen.
- Wenn Sie die Kamera mit einem USB-Hub an den Computer anschließen, führt dies unter Umständen zu einem instabilen Betrieb, da es hierdurch zu Problemen mit der Kompatibilität zwischen dem Computer und dem Hub kommen kann. Verwenden Sie in diesem Fall keinen Hub, sondern schließen Sie die Kamera direkt an den Computer an.

Verwenden der OLYMPUS Master-Software

Mit der OLYMPUS Master-Software, die Sie auf der beiliegenden CD-ROM finden, können Sie Bilddateien bearbeiten und verwalten.

Was ist die OLYMPUS Master-Software?

Die OLYMPUS Master-Software ist eine Anwendungssoftware zum Bearbeiten von Bildern, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, auf einem Computer. Nach der Installation der Software auf Ihrem Computer können Sie die folgenden Funktionen ausführen:

Herunterladen von Bildern von der Kamera oder anderen Medien

Bilder und Movies ansehen

Sie können eine Diashow abspielen und Movies wiedergeben.

Bilder verwalten

Sie können Ihre Bilder mit der Kalenderanzeige organisieren. Suchen Sie das gewünschte Bild, indem Sie das Datum oder einen Suchbegriff eingeben.

Bilder bearbeiten

Sie können Bilder drehen, sie ausschneiden und ihre Größe verändern.

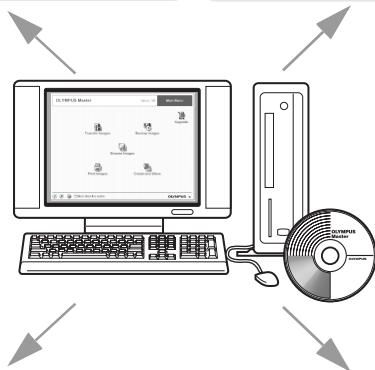
Bilder mit den Filter- und Korrekturfunktionen bearbeiten

Bilder drucken

Sie können Bilder ausdrucken und Indexe, Kalender und Postkarten erstellen.

Panoramabilder erstellen

Sie können Panoramabilder mit Bildern, die im Panoramamodus aufgenommen wurden, erstellen.



Ausführliche Informationen zu weiteren Funktionen und Bedienungshinweisen finden Sie in der „Hilfe“ und im Benutzerhandbuch für die OLYMPUS Master-Software.

Installieren der OLYMPUS Master-Software

Bevor Sie die OLYMPUS Master-Software installieren, stellen Sie sicher, dass Ihr Computer mit den folgenden Systemanforderungen kompatibel ist.

Informationen zu neueren Betriebssystemen finden Sie auf der Olympus-Website, die auf der Rückseite dieses Handbuchs angegeben ist.

● Umgebungsbedingungen

Windows

OS	Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP
CPU	Pentium III 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 65.536 Farben oder mehr

! Hinweis

- Die Datenübertragung kann nur auf einem Computer mit einem ab Werk installierten Betriebssystem gewährleistet werden.
- Um die Software unter Windows 2000 Professional/XP zu installieren, müssen Sie sich als Benutzer mit Administrator-Rechten anmelden.
- Der Internet Explorer und QuickTime 6 oder höher sollten auf Ihrem Computer installiert sein.
- Windows XP entspricht Windows XP Professional/Home Edition.
- Windows 2000 entspricht Windows 2000 Professional.
- Bei Verwendung von Windows 98SE wird der USB-Treiber automatisch installiert.

Macintosh

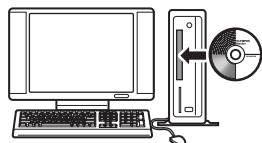
OS	Mac OS X 10.2 oder höher
CPU	Power PC G3 500 MHz oder höher
RAM	128 MB oder mehr (mindestens 256 MB wird empfohlen)
Festplattenkapazität	300 MB oder mehr
Anschluss	USB-Port
Monitor	1.024 × 768 Pixel, 32.000 Farben oder mehr

! Hinweis

- Die Bedienung auf einem Macintosh kann nur gewährleistet werden, wenn er über einen integrierten USB-Port verfügt.
- QuickTime 6 oder höher und Safari 1.0 oder höher muss installiert sein.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Medien entfernt haben (Drag & Drop in das Papierkorb-Symbol), bevor Sie die folgenden Bedienschritte ausführen. Bei Nichtbeachtung kann es unter Umständen zu einem instabilen Computerbetrieb kommen und Sie müssen den Computer neu starten.
 - Trennen Sie das Kabel, das die Kamera mit dem Computer verbindet
 - Schalten Sie die Kamera aus
 - Öffnen Sie den Akku-/Kartenschachtel der Kamera

Windows**1****Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.**

- Das Setup-Menü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.
- Wenn das Menü nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie auf das Symbol für die CD-ROM.

**2****Klicken Sie auf „OLYMPUS Master“.**

- Das QuickTime-Installationsmenü wird angezeigt.
- QuickTime wird für die Verwendung der OLYMPUS Master-Software benötigt. Das QuickTime-Menü wird nicht eingeblendet, wenn QuickTime 6 oder höher bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Gehen Sie in diesem Fall zu Schritt 4.



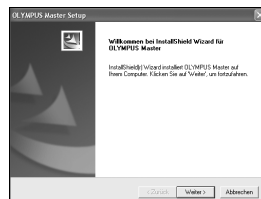
3 Klicken Sie auf „Weiter“ und folgen Sie den Bedienungshinweisen auf dem Bildschirm.

- Wenn die Lizenzvereinbarung zu QuickTime eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Das Installationsmenü der OLYMPUS Master-Software wird angezeigt.

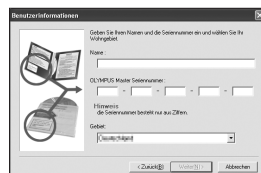


4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.



- Wenn das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ angezeigt wird, geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master Seriennummer“ ein, wählen Sie Ihr Gebiet und klicken Sie auf „Weiter“. Die Seriennummer finden Sie auf dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Paket.
- Wenn die DirectX-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Ja“.
- In einer weiteren Anzeige werden Sie gefragt, ob Sie den Adobe Reader installieren möchten oder nicht. Sie benötigen den Adobe Reader, um das Benutzerhandbuch zur OLYMPUS Master-Software lesen zu können. Wenn die Anzeige nicht eingeblendet wird, ist der Adobe Reader bereits auf Ihrem Computer installiert.



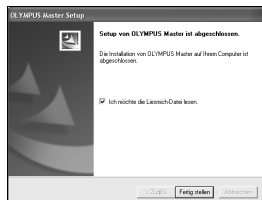
5 Um den Adobe Reader zu installieren, klicken Sie auf „OK“.

- Um die Installation abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“. Gehen Sie Schritt 7.
- Das Adobe Reader-Installationsmenü wird angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



7 Wählen Sie die Option für einen sofortigen Neustart, nachdem die Meldung mit der Frage, ob Sie den Computer neu starten möchten, angezeigt wurde. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Macintosh

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Das CD-ROM-Fenster wird angezeigt.
- Wenn das CD-ROM-Fenster nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol auf dem Desktop.



2 Doppelklicken Sie auf den Ordner für die gewünschte Sprache.

3 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Installer“.

- Der Installer für die OLYMPUS Master-Software startet.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- Wenn die OLYMPUS Master-Lizenzvereinbarung eingeblendet wird, lesen Sie die Vereinbarung durch und klicken Sie auf „Fortfahren“ und dann auf „Akzeptieren“, um mit der Installation fortzufahren.
- Eine Bestätigung, dass die Installation abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

- Der erste Bildschirm wird angezeigt.

5 Klicken Sie auf „Neustart“.

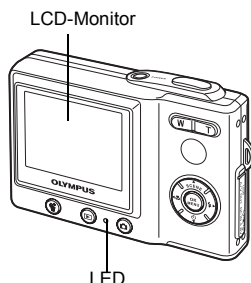
- Der Computer wird neu gestartet.
- Nehmen Sie die CD-ROM aus dem CD-ROM-Laufwerk und bewahren Sie sie auf.

Anschließen der Kamera an einen Computer

Verwenden Sie das der Kamera beiliegende, empfohlene USB-Kabel, um die Kamera an Ihren Computer anzuschließen.

1 Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

- Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.
- Das Objektiv ist eingefahren.
- Die LED ist erloschen.

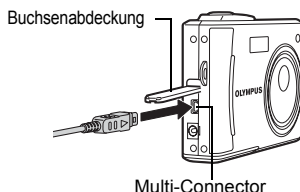


2 Stecken Sie das mitgelieferte USB-Kabel in den USB-Port am Computer.

- Weitere Informationen zur Position des USB-Ports an Ihrem Computer finden Sie im Benutzerhandbuch zu Ihrem Computer.

3 Stecken Sie das USB-Kabel in den Multi-Connector der Kamera.

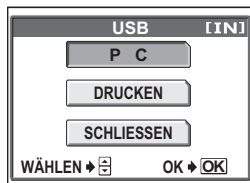
- Die Kamera schaltet sich automatisch ein.
- Der LCD-Monitor schaltet sich ein und das Auswahlménü für die USB-Schnittstelle wird angezeigt.



4 Wählen Sie [PC] und drücken Sie .

5 Die Kamera wird vom Computer erkannt.

- Windows 98SE/Me/2000
Wenn Sie Ihre Kamera das erste Mal an Ihren Computer anschließen, versucht der Computer, die Kamera zu erkennen. Klicken Sie auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Die Kamera wird als „Wechselmedium“ erkannt.



- Windows XP
Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, wird das Menü zur Auswahl der Bilddateien angezeigt. Da Sie die OLYMPUS Master-Software zum Herunterladen der Bilder verwenden möchten, klicken Sie auf „Abbrechen“.
- Mac OS X
Das iPhoto-Programm ist die Standardanwendung für das Verwalten von digitalen Bildern. Wenn Sie Ihre Digitalkamera zum ersten Mal anschließen, startet die iPhoto-Anwendung automatisch. Schließen Sie deshalb diese Anwendung und starten Sie die OLYMPUS Master-Software.

! Hinweis

- Während die Kamera an den Computer angeschlossen ist, sind die Kamerafunktionen deaktiviert.

Starten der OLYMPUS Master-Software

Windows

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ auf dem Desktop.** 

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Registrierung“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.

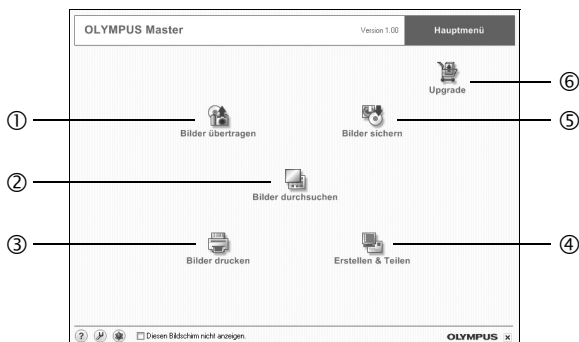
Macintosh

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „OLYMPUS Master“ im Ordner „OLYMPUS Master“.** 

- Das Hauptmenü wird angezeigt.
- Wenn die OLYMPUS Master-Software nach der Installation zum ersten Mal gestartet wird, wird das Dialogfenster „Benutzerinformationen“ noch vor dem Hauptmenü angezeigt. Geben Sie „Name“ und die „OLYMPUS Master Seriennummer“ ein und wählen Sie Ihr Gebiet.
- Nach dem Dialogfenster „Benutzerinformationen“ wird das Dialogfenster „Registrierung“ angezeigt. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen und füllen Sie das Registrierungsformular aus.



● OLYMPUS Master-Hauptmenü



- ① **Schaltfläche „Bilder übertragen“**
Lädt Bilder von der Kamera oder anderen Medien herunter.
- ② **Schaltfläche „Bilder durchsuchen“**
Zeigt das Menü zum Durchsuchen an.
- ③ **Schaltfläche „Bilder drucken“**
Zeigt das Druckmenü an.
- ④ **Schaltfläche „Erstellen & Teilen“**
Zeigt das Hauptmenü an.
- ⑤ **Schaltfläche „Bilder sichern“**
Erstellt Sicherungskopien der Bilder.
- ⑥ **Schaltfläche „Upgrade“**
Zeigt ein Fenster für das optionale Upgrade zu OLYMPUS Master Plus an.

● Zum Beenden der OLYMPUS Master-Software

1

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Beenden“ im Hauptmenü.

- Die OLYMPUS Master-Software wird geschlossen.

Wiedergeben von Kamerabildern auf einem Computer

Herunterladen und Speichern von Bildern

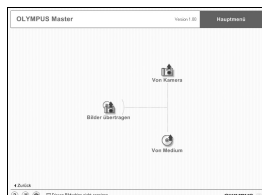
Sie können Kamerabilder auf Ihrem Computer speichern.

1 Klicken Sie auf „Bilder übertragen“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Menü zur Auswahl der Quelle wird angezeigt.

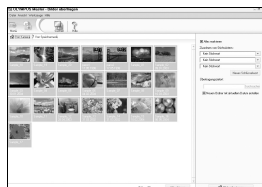
2 Klicken Sie auf „Von Kamera“ .

- Das Fenster zur Auswahl der Bilder wird angezeigt. Alle Bilder der Kamera werden angezeigt.



3 Wählen Sie die Bilddateien und klicken Sie auf „Bilder übertragen“.

- Ein Fenster mit der Meldung, dass der Download jetzt abgeschlossen ist, wird angezeigt.



4 Klicken Sie auf „Bilder jetzt durchsuchen.“

- Die heruntergeladenen Bilder werden im Vorschaufenster angezeigt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Durchsuchen“.



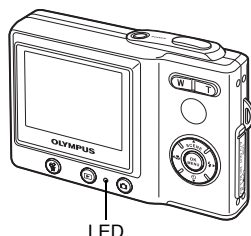
Hinweis

- Die Kameraanzeige blinkt während des Herunterladens der Bilder orange. Führen Sie die folgenden Aktionen nicht aus, solange die Schreibanzeige blinkt.
 - Öffnen des Akku-/Kartenfachdeckels.
 - Anschließen oder Abtrennen des Netzteils.

● Trennen der Kamera

Nach dem Herunterladen der Bilder auf Ihren Computer können Sie die Kamera vom Computer trennen.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Kameraanzeige nicht orange blinkt.**



- 2 Treffen Sie die folgenden Vorbereitungen zum Abtrennen des USB-Kabels.**

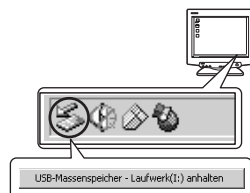
Windows 98SE

- 1 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Arbeitsplatz“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Wechselmedium“, um das Menü anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie im Menü auf „Auswerfen“.



Windows Me/2000/XP

- 1 Klicken Sie auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“  in der Task-Leiste.
- 2 Klicken Sie auf die angezeigte Meldung.
- 3 Wenn eine Meldung bestätigt, dass die Hardware sicher ausgeworfen werden kann, klicken Sie auf „OK“.

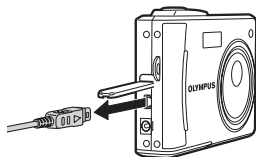


Macintosh

- 1 Das Papierkorb-Symbol wird zum Auswerfen-Symbol, wenn das Symbol „Unbenannt“ oder „NO_NAME“ auf dem Desktop gezogen wird. Ziehen Sie es und legen Sie es auf dem Auswerfen-Symbol ab.



- 3** Achten Sie darauf, dass die Kameraanzeige grün blinkt, und ziehen Sie dann das USB-Kabel aus der Kamera.



! Hinweis

- Windows Me/2000/XP: Wenn Sie auf „Hardware entfernen oder auswerfen“ klicken, wird ggf. eine Warnmeldung angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Bilddaten nicht noch von der Kamera heruntergeladen werden und dass alle Anwendungen geschlossen sind. Klicken Sie erneut auf das Symbol „Hardware entfernen oder auswerfen“ und trennen Sie das Kabel vom Computer.

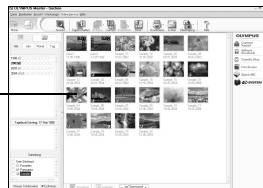
Ansehen von Einzelbildern und Movies

- 1** Klicken Sie auf „Bilder durchsuchen“  im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

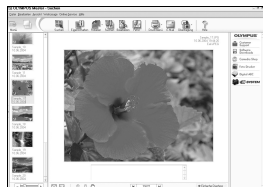
- Das Menü „Suchen“ wird angezeigt.

- 2** Klicken Sie auf das Miniaturbild des Einzelbildes, das Sie ansehen möchten.

Miniaturbild



- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das Bild wird vergrößert.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Suchen“.



● Um einen Movie anzusehen

1 Doppelklicken Sie auf das Miniaturbild für den Movie, den Sie im Menü „Suchen“ ansehen möchten.

- Die Kamera wechselt in den Modus zum Ansehen des Bildes und das erste Bild des Movies wird angezeigt.

2 Um den Movie wiederzugeben, klicken Sie auf die Wiedergabetaste am unteren Bildschirmrand.

Die Namen und Funktionen der Bedienelemente sind unten abgebildet.



	Funktion	Beschreibung
1	Schieber „Abspielposition“	Bewegen Sie den Schieber, um ein Bild auszuwählen.
2	Zeitanzeige	Zeigt die Zeit, die während der Wiedergabe abgelaufen ist, an.
3	Wiedergabe (Pause)-Taste	Spielt den Movie ab. Wird als Pause-Taste während der Wiedergabe verwendet.
4	Zurück-Taste	Wiedergabe des vorherigen Bildes.
5	Vorwärts-Taste	Wiedergabe des nächsten Bildes.
6	Stopp-Taste	Stoppt die Wiedergabe und kehrt wieder zum ersten Bild zurück.
7	Wiederholen-Taste	Spielt den Movie in einer Endlosschleife ab.
8	Lautstärke-Taste	Zeigt den Schieberegler für die Lautstärke an.

Bilder ausdrucken

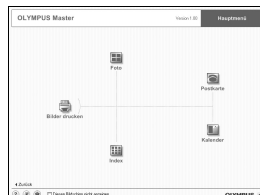
Sie können die Bilder aus den Foto-, Index-, Postkarten- und Kalender-Menüs ausdrucken. In der unten stehenden Anleitung wird das Foto-Menü verwendet.

1 Klicken Sie auf „Bilder drucken“ im OLYMPUS Master-Hauptmenü.

- Das Druckmenü wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf „Foto“ .

- Das Fenster „Fotodruck“ wird angezeigt.



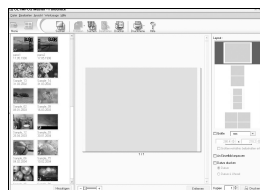
3 Klicken Sie auf „Einstellungen“ im Fenster „Fotodruck“.

- Das Menü für die Druckereinstellungen wird angezeigt. Nehmen Sie die nötigen Einstellungen für Ihren Drucker vor.



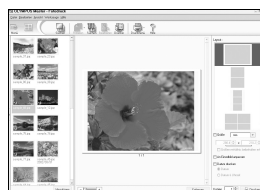
4 Wählen Sie ein Layout und eine Größe.

- Um das Datum und die Zeit mit Ihrem Bild auszudrucken, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Datum drucken“ und wählen Sie zwischen „Datum“ und „Datum & Uhrzeit“.

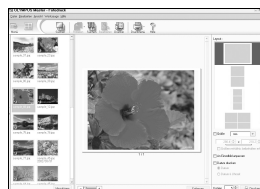


5 Wählen Sie das Miniaturbild, das Sie drucken möchten, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

- Eine Vorschau des gewählten Bildes wird auf dem Layout angezeigt.



6 Wählen Sie die Anzahl der Exemplare.



7 Klicken Sie auf „Drucken“.

- Der Druckvorgang beginnt.
- Um wieder zum Hauptmenü zurückzukehren, klicken Sie auf „Menü“ im Menü „Fotodruck“.

Übertragen von Bildern auf einen Computer ohne die OLYMPUS Master-Software

Diese Kamera ist mit der USB-Massenspeicherung kompatibel. Sie können die Kamera mit dem beiliegenden USB-Kabel an Ihren Computer anschließen und Bilder ohne die OLYMPUS Master-Software herunterladen und speichern. Die nachfolgende Umgebung wird zum Anschließen der Kamera an Ihren Computer mit einem USB-Kabel benötigt.

Windows: Windows 98SE/Me/2000 Professional/XP

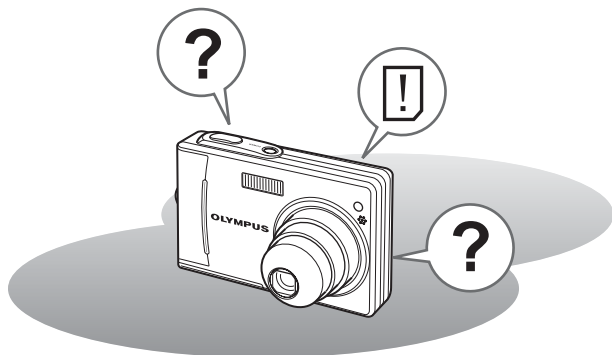
Macintosh: Mac OS 9.0 bis 9.2/X

Hinweis

- Wenn Ihr Computer unter Windows 98SE betrieben wird, müssen Sie den USB-Treiber installieren. Bevor Sie die Kamera mit dem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen, doppelklicken Sie auf die Dateien der folgenden Ordner, die Sie auf der mitgelieferten CD-ROM finden.
(Laufwerkname):\\USB\\INSTALL.EXE
- Die Datenübertragung wird für die folgenden Umgebungen nicht gewährleistet, selbst wenn Ihr Computer mit einem USB-Port ausgestattet ist.
 - Windows 95/98/NT 4.0
 - Windows 98SE Upgrades von Windows 95/98
 - Mac OS 8.6 oder früher (Die Datenübertragung auf einem Mac OS 8.6 mit einem ab Werk installiertem USB-Port sowie Unterstützung für die USB-Massenspeicherung 1.3.5. ist jedoch möglich)
 - Computer, bei denen der USB-Port durch eine Erweiterungskarte usw. hinzugefügt wurde.
 - Computer ohne ein ab Werk installiertes Betriebssystem und selbst gebaute Computer.

Anhang

Dieses Kapitel enthält nützliche Informationen von OLYMPUS. Hier erfahren Sie, was Sie tun müssen, wenn Sie nicht mehr weiter wissen oder wenn Sie die Bedeutung der Begriffe in diesem Handbuch nicht verstehen. Dieser Abschnitt enthält eine einfache Fehlersuche, Informationen zur Kamerapflege und ein vollständiges Glossar, in dem die Fachbegriffe in diesem Handbuch erklärt werden.



LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 KARTENFEHLER	Es liegt ein Kartenfehler vor.	Diese Karte kann nicht verwendet werden. Legen Sie eine neue Karte ein.
 SCHREIB-SCHUTZ	Schreibgeschützte Karte.	Das ausgewählte Bild wurde auf einem Computer mit einem Schreibschutz versehen. Laden Sie das Bild auf einen Computer herunter und heben Sie dort den Schreibschutz für das Bild auf.
 SPEICHER VOLL	Im internen Speicher ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine weiteren Daten gespeichert werden.	Legen Sie eine Karte ein, übertragen Sie die Bilder auf eine Karte oder löschen Sie unbenötigte Bilder. Laden Sie wichtige Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KARTE VOLL	Auf der Karte ist kein Speicherplatz mehr verfügbar und es können somit keine weiteren Daten (z. B. Druckvorauswahldaten, Bearbeitung von Einzelbildern und Datensicherungen des Speichers) gespeichert werden.	Die Karte austauschen oder nicht benötigte Bilder löschen. Laden Sie wichtige Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.
 KEINE BILDER	Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	Weder im internen Speicher noch auf der Karte sind Bilder gespeichert. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.
 BILDFEHLER	Das ausgewählte Bild kann auf dieser Kamera nicht angezeigt werden.	Verwenden Sie eine Bildverarbeitungssoftware, um sich das Bild auf einem Computer anzusehen. Wenn sich diese Funktion nicht ausführen lässt, ist die Bilddatei beschädigt.
 KARTENFACH OFFEN	Der Akku-/Kartenfachdeckel ist offen.	Schließen Sie den Akku-/Kartenfachdeckel.

LCD-Monitor-Anzeige	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme
 T/M/J	Wenn die Kamera das erste Mal benutzt wird oder der Akku für längere Zeit aus der Kamera entfernt wurde, werden das Datum und die Zeit auf die Grundeinstellung ab Werk gesetzt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein.
 BATTERIE LEER	Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.
	Diese Karte kann mit der Kamera nicht verwendet werden oder die Karte ist nicht formatiert.	Formatieren Sie die Karte oder ersetzen Sie sie. - Wählen Sie [AUSSCHALTEN] und drücken Sie . Legen Sie eine neue Karte ein. - Wählen Sie [KARTE FORMATIEREN] und drücken Sie . Alle Daten auf der Karte werden gelöscht.

Fehlersuche

● Vorbereitungsmaßnahmen

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Kamera schaltet sich nicht ein oder die Bedienungselemente arbeiten nicht.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den POWER -Schalter, um die Kamera einzuschalten.	S. 9
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Es ist zu kalt für den Akku, so dass er zeitweise nicht funktioniert.	Stecken Sie den Akku für eine Weile z. B. in Ihre Hosentasche, damit er sich erwärmen kann.	–
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (drücken Sie den Auslöser bzw. den Zoomregler).	S. 9
Die Kamera ist an einen Computer angeschlossen.	Die an einen Computer angeschlossene Kamera kann nicht bedient werden.	–

● Aufnahme

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Trotz Drücken des Auslösers erfolgt keine Aufnahme.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–
Die Kamera befindet sich im Wiedergabemodus.	Drücken Sie  , um zum Aufnahmemodus zu wechseln.	S. 11
Der Ladevorgang des Blitzes ist noch nicht abgeschlossen.	Nehmen Sie den Finger vom Auslöser und warten Sie, bis die  Anzeige (Blitzladebetrieb) nicht mehr blinkt, bevor Sie die Aufnahme erstellen.	S. 39
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie den POWER -Schalter.	S. 9
Der interne Speicher oder die Karte ist voll.	Löschen Sie unbenötigte Bilder oder legen Sie eine neue Karte ein. Laden Sie die Aufnahmen vor dem Löschen auf einen Computer herunter.	S. 64
Während der Aufnahme oder während des Abspeicherns der Bilder auf den internen Speicher oder auf die Karte hat sich der Akku verbraucht. (Der LCD-Monitor wird ausgeschaltet.)	Laden Sie den Akku auf. (Wenn die Kameraanzeige orange blinkt, warten Sie, bis sie ausgeht.)	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 105

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Im Inneren der Kamera hat sich Kondensflüssigkeit* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Mit  können Sie die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 72
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor beim Erstellen der Aufnahme mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab.	–
Vertikale Linien erscheinen während der Aufnahme auf dem LCD-Monitor.	Wenn Sie die Kamera in grelles Sonnenlicht halten, kann dies zu senkrechten Streifen auf dem LCD-Monitor führen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.	–
Das Datum oder die zum Bild eingeblendete Zeit ist falsch.		
Das Datum oder die Zeit ist nicht eingestellt.	Stellen Sie das Datum und die Zeit ein. Die Uhr ist nicht ab Werk eingestellt.	S. 73
Der Akku wurde aus der Kamera entnommen.	Wenn der Akku für 1 Tag lang aus der Kamera entnommen wird, werden die Einstellungen für Datum und Zeit gelöscht. Legen Sie den Akku ein und stellen Sie das Datum und die Zeit erneut ein.	S. 73
Alle Einstellungen werden nach dem Ausschalten der Kamera auf die Grundeinstellungen ab Werk zurückgesetzt.		
[ALLES ZURÜCKSETZEN] ist auf [EIN] gesetzt.	Setzen Sie [ALLES ZURÜCKSETZEN] auf [AUS].	S. 68
Unscharfes Bild.		
Das Motiv war zu nah an der Kamera.	Vergrößern Sie den Abstand zum gewünschten Motiv. Verwenden Sie den Nahaufnahmemodus, um ein Motiv mit einem Abstand von weniger als 60 cm unter Verwendung der maximalen Weitwinkel-Position aufzunehmen.	S. 38
Die Autofokusfunktion kann das Motiv nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher für das Motiv.	S. 23
Auf der Linse hat sich Kondenswasser* angesammelt.	Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie vor dem erneuten Gebrauch, bis die Kamera getrocknet ist.	–

* Kondensation: Wenn es draußen kalt ist, kühlt sich die in der Luft befindliche Feuchtigkeit rasch ab und verwandelt sich in Kondenswasserniederschlag. Kondensation entsteht, wenn die Kamera plötzlich aus einer kalten Umgebungssituation in einen warmen Raum gelangt.

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der LCD-Monitor ist ausgeschaltet.		
Die Kamera befindet sich im Sleep-Modus.	Reaktivieren Sie die Kamera (drücken Sie den Auslöser bzw. den Zoomregler).	S. 9
Der Blitz löst nicht aus.		
Der Blitz ist zwangsabgeschaltet [⚡].	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 39
Das Motiv ist bereits ausreichend beleuchtet.	Wenn Sie den Blitz dennoch zum Aufnehmen eines bereits hell beleuchteten Motivs benutzen möchten, wählen Sie [⚡].	S. 39
Die Kamera nimmt Movies auf.	Der Blitz ist im Movie-Modus nicht verfügbar. Wählen Sie einen Aufnahmemodus außer [📹].	S. 42
Der Panoramamodus ist eingestellt.	Der Blitz ist im Panoramamodus nicht verfügbar.	S. 44
Die Akkuleistung lässt schnell nach.		
Sie verwenden die Kamera in einer kalten Umgebung.	Bei niedrigen Temperaturen verschlechtert sich die Akkuleistung. Halten Sie die Kamera warm, indem Sie sie z. B. in Ihrem Mantel aufbewahren.	–
Die verbleibende Akkuleistung wird nicht korrekt angezeigt.	Bei stark schwankendem Stromverbrauch kann die Kamera unvermittelt abschalten, ohne zuvor den Warnhinweis für geringe Akkuleistung anzuzeigen. Laden Sie den Akku auf.	–
Die Akkuladezustandsanzeige auf dem LCD-Monitor blinkt rot.		
Die Akkuleistung ist erschöpft.	Laden Sie den Akku auf.	–

● Wiedergabe von aufgenommenen Bildern

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Bilder im internen Speicher können nicht wiedergegeben werden.		
Es befindet sich eine Karte in der Kamera.	Wenn eine Karte eingelegt ist, können nur die Bilder von der Karte wiedergegeben werden. Entfernen Sie die Karte.	S. 29, 31
Unscharfes Bild.		
Ein für AF ungeeignetes Motiv wurde aufgenommen.	Verwenden Sie den Schärfespeicher für das Motiv.	S. 23
Die Kamera wurde beim Auslösen bewegt.	Die Kamera ruhig halten und den Auslöser gleichmäßig nach unten drücken. Bei längeren Verschlusszeiten sind Kameraverwackelungen leichter sichtbar. Wenn Sie nachts oder in dunkler Umgebung eine Aufnahme mit [Ⓢ] erstellen möchten, sollten Sie ein Stativ verwenden oder die Kamera stabil halten.	S. 22
Die Linse war verunreinigt.	Reinigen Sie die Linse. Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen. Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.	S. 113
Überbelichtung.		
Der Blitz wurde auf [⚡] eingestellt.	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [⚡].	S. 39
Der Mittelpunkt des Motivs ist zu dunkel.	Wenn der Mittelpunkt des Objekts zu dunkel ist, wird die Umgebung zu hell. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Minus (-).	S. 47
Der [ISO]-Wert ist hoch eingestellt.	Stellen Sie den [ISO]-Wert auf [AUTO] oder auf eine hohe Lichtempfindlichkeit: [64]	S. 50
Unterbelichtung.		
Der Blitz wurde von einem Finger verdeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie den Blitz nicht mit Ihren Fingern.	S. 22
Das Motiv lag außerhalb der Blitzreichweite.	Erstellen Sie die Aufnahme innerhalb des Wirkungsbereichs des Blitzes.	S. 39
Der Blitz war zwangsabgeschaltet [Ⓢ].	Wählen Sie einen anderen Blitzmodus als [Ⓢ].	S. 39

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Das Motiv war zu klein und starkem Gegenlicht ausgesetzt.	Wählen Sie den Aufhellblitz-Modus [⚡] oder den Spotmessung-Modus [◼].	S. 39, 49
Der Mittelpunkt des Motivs ist zu hell.	Wenn der Mittelpunkt des Motivs zu hell ist, wird das gesamte Bild dunkler. Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 47
Besonders helle Motive (wie z. B. Schneelandschaften) werden bei normaler Belichtung mitunter zu dunkel aufgenommen.	Regulieren Sie die Belichtungskorrektur in Richtung Plus (+).	S. 47
Unnatürlich wirkende Farben.		
Kunstlicht (Innenbeleuchtung usw.) führte zu Farbverfälschungen.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich verwenden.	S. 48
Das Bild enthält keine weißen Bereiche.	Nach Möglichkeit einen weißen Gegenstand in den Bildbereich der Aufnahme mit einbeziehen oder mit [⚡] fotografieren.	S. 39
Ungeeignete Weißabgleich-Einstellung.	Den für die vorherrschende Lichtquelle geeigneten Weißabgleich einstellen.	S. 48
Ein Teil des Bildes ist zu dunkel.		
Das Objektiv war teilweise durch einen Finger oder den Trageriemen abgedeckt.	Halten Sie die Kamera richtig und verdecken Sie das Objektiv nicht mit Ihren Fingern oder dem Trageriemen.	S. 22
Auf dem LCD-Monitor werden keine Bilder wiedergegeben.		
Die Kamera ist ausgeschaltet.	Drücken Sie [⏻], um die Kamera im Wiedergabemodus einzuschalten.	S. 10
Die Kamera befindet sich im Aufnahmemodus.	Drücken Sie [⏻], um zum Wiedergabemodus zu wechseln.	S. 10, 11
Es sind keine Bilder im internen Speicher oder auf der Karte vorhanden.	[KEINE BILDER] wird auf dem LCD-Monitor angezeigt. Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmen her.	–
Es liegt ein Kartenfehler vor.	Siehe „Fehlermeldungen“.	S. 105
Die Kamera ist an ein Fernsehgerät angeschlossen.	Wenn das AV-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, funktioniert der LCD-Monitor nicht.	S. 60

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Die Funktion Einzelbild/Alle Bilder löschen kann nicht ausgeführt werden.		
Die Bilder sind schreibgeschützt.	Heben Sie den Schreibschutz für die Bilder auf.	S. 62
Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt, obwohl die Kamera angeschlossen ist.		
Das Video-Ausgangssignal ist falsch eingestellt.	Stellen Sie das Video-Ausgangssignal ein, das in Ihrer Region verwendet wird.	S. 61
Die Einstellung für das TV-Video signal ist falsch.	Stellen Sie den Video-Eingangskanal am Fernseher ein.	S. 60
Das LCD-Monitorbild ist schwer erkennbar.		
Die Helligkeit des Suchers oder des LCD-Monitors ist nicht richtig eingestellt.	Mit  können Sie die LCD-Monitor-Helligkeit anpassen.	S. 72
Der LCD-Monitor ist direktem Sonnenlicht ausgesetzt.	Schirmen Sie den LCD-Monitor mit der Hand vor dem einfallenden Sonnenlicht ab.	–

● Wenn die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist

Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Siehe Seite
Der Drucker kann keine Verbindung herstellen.		
Auf dem LCD-Monitor wurde [PC] ausgewählt, nachdem die Kamera mit einem USB-Kabel an den Drucker angeschlossen wurde.	Entfernen Sie das USB-Kabel und beginnen Sie erneut mit Schritt 1 im Abschnitt „Bilder ausdrucken“.	S. 76
Der Drucker unterstützt kein PictBridge.	Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers oder wenden Sie sich an den Hersteller.	–
Die Kamera wird vom Computer nicht erkannt.		
Der Computer hat die Kamera nicht erkannt.	Trennen Sie das USB-Kabel von der Kamera, und schließen Sie es erneut an.	S. 76
Der USB-Treiber ist nicht installiert.	Installieren Sie die OLYMPUS Master-Software.	S. 91

● Reinigen der Kamera

Reinigung des Außengehäuses:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen. Falls die Kamera stark verschmutzt ist, tauchen Sie einen Lappen in leicht seifenhaltiges Wasser und wringen Sie ihn danach gut aus. Wischen Sie die Kamera mit dem feuchten Lappen ab und trocknen Sie sie anschließend mit einem trockenen Tuch. Wenn Sie die Kamera zuvor am Strand benutzt haben, verwenden Sie ein Tuch, das Sie zuvor in klares Wasser getaucht und gut ausgewrungen haben.

LCD-Monitor:

- Vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

Objektiv:

- Vorhandenen Staub mit einem im Fachhandel erhältlichen Blasebalgpinsel entfernen und anschließend mit Linsenreinigungspapier nachreinigen.

Karte, Akku und Ladegerät:

- Vorsichtig mit einem weichen trockenen Tuch abwischen.

Hinweis

- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ein chemisch vorbehandeltes Tuch.
- Auf verschmutzten Objektiven kann sich auf Dauer Schimmel bilden.

● Aufbewahrung

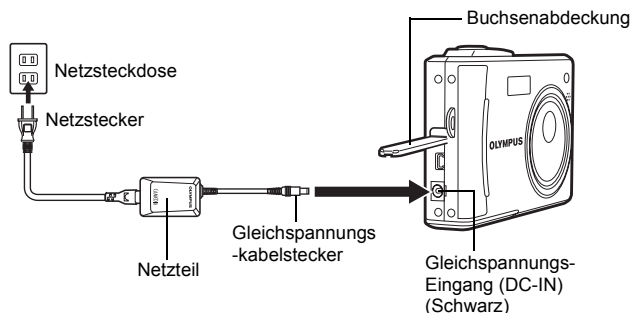
- Wenn Sie die Kamera für längere Zeit lagern, entfernen Sie den Akku, das Netzteil und die Karte und verwahren Sie alles an einem kühlen, trockenen Ort, der gut belüftet ist.
- Wechseln Sie regelmäßig den Akku und testen Sie die Kamerafunktionen.

Hinweis

- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen chemische Produkte verwendet werden, da dies zu Korrosion führen kann.

Netzteil (optional)

Die Verwendung eines Netzteils empfiehlt sich bei Zeit beanspruchenden Funktionen, z. B. beim Herunterladen von Bilddaten auf einen Computer. Mit dem optionalen Olympus-Netzteil, das sich an eine herkömmliche Netzsteckdose anschließen lässt, können Sie Ihre Digitalkamera im Netzbetrieb mit Strom versorgen.



? TIPPS

- Wenn Sie das Netzteil verwenden, erfolgt die Stromversorgung der Kamera auch bei eingelegtem Akku stets über das angeschlossene Netzteil. Mit dem Netzteil wird der in der Kamera befindliche Akku nicht aufgeladen.

! Hinweis

- Während die Kamera eingeschaltet ist, das Netzteil nicht abtrennen/anschießen. Die internen Einstellungen oder Funktionen der Kamera könnten dadurch beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie hierzu auf jeden Fall die Bedienungsanleitung für das Netzteil.

Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen

- Diese Kamera enthält Hochpräzisionstechnologie und sollte daher weder bei Gebrauch noch bei Aufbewahrung für längere Zeit den nachfolgend genannten Umwelteinwirkungen ausgesetzt werden. Vermeiden Sie:
 - Ort mit hohen/er Temperaturen/Luftfeuchtigkeit oder extremen Temperaturschwankungen. Direktes Sonnenlicht, Strände, verschlossene Autos oder in der Nähe einer Wärmequelle (Ofen, Radiator usw.) oder Luftbefeuchtern.
 - Orte, die starker Schmutz- oder Staubeinwirkung ausgesetzt sind.
 - Orte, an denen sich Sprengkörper sowie leicht entflammbare Materialien, Flüssigkeiten oder Gase befinden.
 - Orte, die hoher Feuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt sind (Badezimmer, vor Witterung ungeschützte Orte usw.). Beim Gebrauch von spritzwasserfesten Produkten bitte stets das zugehörige Referenzhandbuch lesen.
 - Orte, die starken Vibrationen ausgesetzt sind.
- Die Kamera niemals fallen lassen oder sonstigen heftigen Erschütterungen aussetzen.
- Bei der Verwendung eines Stativs die Position der Kamera mittels des Stativkopfes ausrichten. Nicht die Kamera selbst drehen.
- Berühren Sie die niemals die elektrischen Kontakte der Kamera.
- Die Kamera niemals für längere Zeit direkt auf die Sonne ausrichten. Andernfalls können Schäden am Objektiv und/oder Verschlussvorhang, Verfärbungen, Einbrenneffekte am CCD-Chip auftreten und es besteht Feuergefahr.
- Niemals das Objektiv starker Druck- oder Zubelastung aussetzen.
- Wenn die Kamera für längere Zeit gelagert werden soll, muss zuvor der Akku entnommen werden. Zur Aufbewahrung einen kühlen und trockenen Ort wählen, wo die Kamera vor Kondenswasser und Schimmelbildung geschützt ist. Vor der erneuten Verwendung sicherstellen, dass die Kamera einwandfrei arbeitet (den Auslöser drücken usw.).
- Beachten Sie stets die in der Bedienungsanleitung der Kamera enthaltenen Angaben bezüglich der Eignungseinschränkungen in bestimmten Anwendungssituationen und -umgebungen.

Sicherheitshinweise bei der Akkuhandhabung

- Olympus Lithiumionen-Akkus sind ausschließlich zum Gebrauch mit einer Olympus Digitalkamera vorgesehen. Angaben zur Eignung dieser Akkuausführung für Ihre Kamera finden Sie in der zur Kamera gehörigen Bedienungsanleitung.
- Lithiumionen-Akkus müssen stets vor dem ersten Gebrauch oder nach längerem Nichtgebrauch aufgeladen werden.
- Wenn die Kamera bei niedrigen Umgebungstemperaturen verwendet wird, sollten die Kamera und Ersatzakkus nach Möglichkeit stets warm gehalten werden. Akku-Leistungseinbußen, die auf die Einwirkung niedriger Temperaturen zurückzuführen sind, treten nicht mehr auf, wenn der Akku erneut normale Temperaturen erreicht.
- Vor dem Gebrauch von Akkus unbedingt die Gebrauchs- und Vorsichtsmaßnahmen lesen.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen schwankt in Abhängigkeit von den Aufnahmebedingungen und dem verwendeten Akku.

- Bei längeren Reisen, insbesondere in entlegene Regionen und Länder, sollten ausreichend Ersatzakkus mitgeführt werden. Die erforderlichen Akkus können ggf. nur schwer oder nicht erhältlich sein.

LCD-Monitor

- Den LCD-Monitor stets vorsichtig handhaben. Bei Gewalteinwirkung kann der LCD-Monitor beschädigt werden und/oder es kann zu Bildbeeinträchtigungen oder -ausfall kommen.
- Am oberen/unteren LCD-Monitorbereich kann ein Lichtstreifen auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn der LCD-Monitor schräg gehalten wird, können an den Motivkonturen Treppenmuster auftreten. Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Treppenmustereffekt ist bei Wiedergabe weniger deutlich bemerkbar.
- Bei der Einwirkung niedriger Temperaturen kann sich die Einschaltung des LCD-Monitors verzögern oder es können kurzzeitig Farbverschiebungen auftreten. Wenn Sie die Kamera an sehr kalten Orten verwenden, ist es nützlich, sie gelegentlich an einen warmen Ort zu bringen. Sollte der LCD-Monitor aufgrund der niedrigen Temperaturen schlecht funktionieren, erholt er sich bei normalen Temperaturen wieder.
- Die LCD, die für den Monitor verwendet wird, ist ein Präzisionsinstrument. Es können jedoch schwarze Punkte oder helle Lichtpunkte permanent auf dem LCD-Monitor erscheinen. Je nach Blickwinkel und Lichteinfall können diese Punkte unterschiedliche Farben und Helligkeit aufweisen. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.

Rechtshinweise

- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus dem sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren, oder für Forderungen Dritter, die aus dem unsachgemäßen Gebrauch dieses Geräts herrühren.
- Olympus leistet keine Gewähr für erwarteten Nutzen durch den sachgemäßen Gebrauch dieses Geräts und haftet nicht für Schäden jeglicher Art, die aus der Löschung von Bilddaten herrühren.

Haftungsausschluss

- Olympus übernimmt keinerlei Haftung oder Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend inbegriffen, für den Inhalt oder die Bezugnahme auf den Inhalt des Textmaterials oder der Software, und übernimmt keinerlei Haftung für die stillschweigend angenommene Gewähr bezüglich der Marktgängigkeit oder Eignung für jedweden Zweck oder für jedwede Folgeschäden, Begleitschäden oder indirekte Schäden (einschließlich, doch nicht beschränkt auf Schäden durch Geschäftsverlust, Geschäftsausfall oder Verlust von Geschäftsinformationen), die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Textmaterials oder der Software oder dieses Geräts herrühren. In einigen Ländern sind die Haftungsbeschränkung oder der Haftungsausschluss für Folge- und Begleitschäden nicht zulässig. In diesem Fall treffen die diesbezüglichen obigen Angaben nicht zu.
- Alle Rechte für dieses Textmaterial liegen bei Olympus.

Zu Ihrer Beachtung

Das unbefugte Fotografieren sowie der unbefugte Gebrauch von urheberrechtlich geschütztem Material kann gegen geltendes Urheberrecht verstoßen. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für Urheberrechtsverletzungen, die aus dem unbefugten Fotografieren oder Gebrauch oder aus jedweder sonstigen unbefugten Handhabung von urheberrechtlich geschütztem Material herrühren.

Urheberrechtshinweis

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Textmaterial oder die Software dürfen nicht – weder vollständig noch auszugsweise – reproduziert und in keiner Ausführung oder Form, weder elektronischer noch mechanischer Art, einschließlich Fotokopien und elektromagnetischer Aufzeichnungen oder jedweder Form von Datenspeicherung und -abruf, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Firma Olympus verwendet werden. Olympus übernimmt keinerlei Haftung für den Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen oder für Schäden, die aus dem Gebrauch der in diesem Textmaterial oder der Software enthaltenen Informationen herrühren. Olympus behält sich das Recht vor, die Ausführung und den Inhalt dieses Textmaterials oder der Software ohne Vorankündigung zu ändern.

FCC-Bestätigung

- **Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern**
Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät. Die Typenüberprüfung ergab, dass dieses Gerät den Auflagen für Digitalgeräte der Klassifizierung B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen, entspricht. Die Einhaltung dieser Bestimmungen gewährleistet ausreichenden Schutz gegen Störeinstreuungen in Wohngebieten.

Dieses Gerät erzeugt, arbeitet mit und strahlt Funkfrequenzenergie ab und kann bei nicht sachgemäßer Installation und Nutzung, dies bedeutet bei Nichtbeachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Anweisungen zur Installation und Nutzung, Störeinstreuungen bei Rundfunk- und Fernsehempfängern verursachen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einzelnen Fällen auch bei sachgemäßem Gebrauch dieses Geräts Störeinstreuungen verursacht werden. Falls dieses Gerät bei Rundfunk- und Fernsehempfängern Störeinstreuungen, welche durch das Ein- und Ausschalten des Geräts nachgewiesen werden können, verursacht, ist der Benutzer aufgefordert, eine oder mehrere der nachfolgend aufgelisteten Abhilfemaßnahmen durchzuführen.

- Die Empfangsantenne neu ausrichten oder an anderer Stelle installieren.
- Den Abstand zwischen Empfänger und Gerät vergrößern.
- Das Gerät nicht an die gleiche Netzleitung, die den Empfänger versorgt, anschließen.
- Sich an seinen Fachhändler oder an qualifiziertes technisches Personal zu wenden. Zum Anschluss der Kamera an einen USB-fähigen Personal Computer (PC) darf ausschließlich das von OLYMPUS gelieferte USB-Kabel verwendet werden.

Werden an diesem Gerät Änderungen und Umbauten ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers vorgenommen, erlischt die Betriebserlaubnis für dieses Gerät.

Belichtung

Die Belichtung wird durch die bei der Aufnahme zur Verfügung stehende Lichtmenge bestimmt. Die verfügbare Lichtmenge wird durch die Blendenöffnung (in das Objektiv einfallendes Licht) und die Verschlusszeit (Dauer der Verschlussöffnung) gesteuert.

Bildgröße

Die Größe eines Bildes wird durch die Anzahl der Pixel aus dem das Bild besteht definiert. Beispielsweise füllt ein Bild, das mit einer Bildgröße von 640×480 aufgenommen wurde, auf einem Monitor, dessen Auflösung auch auf 640×480 eingestellt ist, den Monitor vollständig aus. Liegt die Auflösung des Monitors jedoch über 1.024×768 , nimmt das Bild nur einen Teil der Monitoranzeige ein.

BW (Belichtungswert)

Der Lichtwert wird bei der Belichtungsmessung als Helligkeitsmaß angewandt. Der Lichtwert 0 kennzeichnet die Lichtmenge bei Blende F1 und bei 1 Sekunde Verschlusszeit. Der Lichtwert wird jeweils um den Faktor 1 erhöht, wenn die Blende um einen vollen Blendenwert oder die Verschlusszeit um eine Stufe zunehmen. Der Lichtwert wird auch zur Anzeige der Helligkeit oder ISO-Empfindlichkeit verwendet.

CCD (Charge-Coupled Device)

Bildwandler, der das durch das Objektiv einfallende Licht in elektrische Signale umsetzt. Bei dieser Kamera wird das Licht erfasst und in RGB-Signale umgewandelt, um ein elektronisches Bild zu erzeugen.

DCF (Design Rule for Camera File System)

Von der JEITA (Japan Electronics and Information Technology Industries Association) eingeführte Datenspeicherungsnorm für digitale Fotografien.

DPOF (Digital Print Order Format)

Dient der Abspeicherung von Druckvorauswahldaten bei Digitalkameras. Informationen über die Bilder und die jeweilige Anzahl der Ausdrucke werden gespeichert. So kann ein Fotolabor oder ein Drucker mit DPOF-Unterstützung die Bilder entsprechend der Vorauswahl drucken.

Herkömmliche Fotofilmaufnahmen

Verweist auf das Fotografieren mit Fotokameras, die Negativ- oder Umkehrfilme verwenden. Zur Unterscheidung von elektronisch erzeugten und gespeicherten Bildern (Video-Standbilder oder Digitalfotos).

ISO

Messstandard für die Filmempfindlichkeit, der durch die ISO (International Organization for Standardization) eingeführt wurde (z. B. „ISO100“). Je höher der ISO-Wert, desto höher die Lichtempfindlichkeit. Bei hohem ISO-Wert kann auch bei geringer Umgebungshelligkeit noch ohne Blitz fotografiert werden.

JPEG (Joint Photographic Experts Group)

Format zur Datenkompression von Einzelbildern. Fotos (Bilder), die mit dieser Kamera aufgenommen werden, werden im JPEG-Format gespeichert. Die auf einen Computer heruntergeladenen Bilder können dann vom Benutzer mit einer Bildbearbeitungssoftware bearbeitet oder mit einem Internet Webbrowser angesehen werden.

Kontrastvergleich-Messverfahren

Für die Entfernungsmessung. Die Kamera vergleicht die Kontrastpegel in der vorliegenden Bildkomposition, um das Motiv korrekt scharfzustellen.

NTSC (National Television Systems Committee)/PAL (Phase Alternating Line)

Farbsignalnormen: NTSC ist die Farbsignalnorm z. B. in Japan, Nordamerika und Südkorea. PAL ist die Farbsignalnorm z. B. in fast allen Ländern Europas und der Volksrepublik China.

PictBridge

Standard zum Anschluss von Digitalkameras und Druckern verschiedener Hersteller und direktem Ausdruck von Bildern.

Pixel

Als Pixel werden die nicht mehr teilbaren Bildpunkte bezeichnet, aus denen sich ein Digitalbild zusammensetzt. Um digitale Bilder großformatig mit hoher Detailschärfe auszudrucken, sind Millionen Pixel erforderlich.

Rauschunterdrückung

Wenn Sie an einem dunklen Ort Aufnahmen machen, ist die Verschlussgeschwindigkeit auf Grund kürzerer Belichtungszeit des CCD langsamer. Wenn Sie Aufnahmen langer Belichtungszeit machen, wird auch für die unbelichteten Teile ein Signal des CCD ausgegeben, und diese werden als Rauschen aufgenommen. Wenn die Rauschunterdrückung anspringt, reduziert die Kamera automatisch das Rauschen und ermöglicht eine scharfe Aufnahme.

Sleep-Modus

Dieser Modus hilft Akkustrom sparen. Die Kamera wechselt automatisch in den Sleep-Modus, wenn für eine bestimmte Zeitspanne kein Bedienungsschritt vorgenommen wird. Um den Sleep-Modus zu deaktivieren, genügt es, einfach ein beliebiges Bedienungselement (Auslöser, Pfeiltasten usw.) zu betätigen.

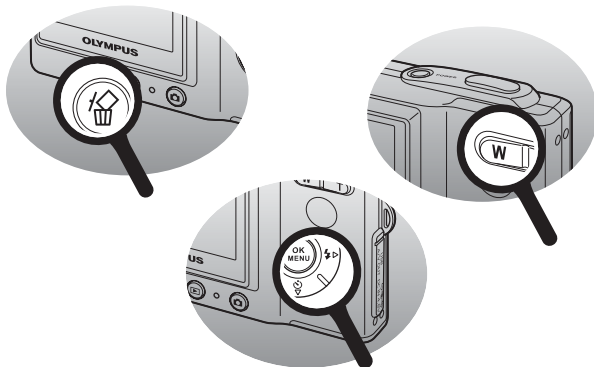
TFT-LCD (Thin-Film Transistor)

Ein LCD-Monitor, der die TFT-Technologie verwendet.

Sonstiges

Dieses Kapitel beschreibt alle Kamerafunktionen aus Kapitel 1 bis 8. Hier finden Sie die Namen der Kamerateile und Tasten, die Namen und Bedeutungen der Symbole, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, und die Liste der Haupt- und Mode-Menüs.

Im Index finden Sie die Seiten, auf denen sich eine Funktion oder ein Menüpunkt, den Sie suchen, befindet. Um das Handbuch noch effektiver nutzen zu können, werden die Seitenzahlen der Referenzseiten neben den Namen der Kamerateile und in den Menülisen aufgeführt.



Menüliste

● Aufnahmemodus (SCENE) P

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	KAMERA	DIGITALZOOM ^{*1}	AUS, EIN	S. 37
		MESSUNG  		S. 49
		PANORAMA ^{*1*2}		S. 44
		2-IN-1 ^{*1}		S. 46
		ISO	AUTO, 64, 100, 200, 320	S. 50
	SPEICHER (KARTE)	FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 66
		DATENSICHERUNG ^{*2}	JA, NEIN	S. 63
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 68
		 ^{*4}		S. 69
			AUS, LEISE, LAUT	S. 70
		AUFNAHME ANSICHT	AUS, EIN	S. 70
		DATEINAME	RÜCKSETZEN, AUTO	S. 71
		PIXEL KORREKTUR	STARTEN	S. 72
				S. 72
				S. 73
		VIDEOSIGNAL	NTSC, PAL	S. 61
			-2.0 ~ 0.0 ~ +2.0	S. 47
	 ^{*3}		SHQ, HQ, SQ1, SQ2	S. 25
	WB		AUTO,  ,  ,  , 	S. 48

*1 Nicht verfügbar, während ein Movie abgespielt wird.

*2 Nicht verfügbar, wenn keine Karte eingelegt ist.

*3 Im Movie-Aufnahmemodus () kann nur HQ/SQ ausgewählt werden.

*4 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus (Einzelbilder)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	W.GAB		+90°, 0°, -90°	S. 53
		 *1	 , 	S. 84, 85
	BEARB.	S/W-MODUS	S/W-MODUS, ZURÜCK	S. 56
		SEPIA-MODUS	SEPIA-MODUS, ZURÜCK	S. 56
			640 × 480, 320 × 240, ZURÜCK	S. 56
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN	JA, NEIN	S. 65
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 66
		DATENSICHERUNG*1	JA, NEIN	S. 63
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 68
		 *2		S. 69
			AUS, LEISE, LAUT	S. 70
				S. 72
				S. 73
		VIDEOSIGNAL	NTSC, PAL	S. 61
			4, 9, 16	S. 53
				S. 54
INFO				S. 62
				S. 62

*1 Nicht verfügbar, wenn keine Karte eingelegt ist.

*2 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

● Wiedergabemodus (Movies)

Hauptmenü	Menü- anzeiger	Funktion	Einstellung	Siehe Seite
MODUS MENU	BEARB.	INDEX	BESTÄTIGEN, ZURÜCKSETZEN, ZURÜCK	S. 58
	SPEICHER (KARTE)	ALLES LÖSCHEN	JA, NEIN	S. 65
		FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	JA, NEIN	S. 66
		DATENSICHERUNG*1	JA, NEIN	S. 63
	EINR	ALLES ZURÜCKSETZEN	AUS, EIN	S. 68
		 *2		S. 69
			AUS, LEISE, LAUT	S. 70
				S. 72
				S. 73
		VIDEOSIGNAL	NTSC, PAL	S. 61
			4, 9, 16	S. 53
	FILM-WIEDERG.			S. 55
	INFO			S. 62
				S. 62

*1 Nicht verfügbar, wenn keine Karte eingelegt ist.

*2 Die verfügbare Sprachauswahl richtet sich nach der Region, in der Sie diese Kamera gekauft haben.

Liste der Grundeinstellungen ab Werk

Beim Verlassen des Werks verfügt die Kamera über die nachfolgend genannten Grundeinstellungen.

● Aufnahmemodus

Zoom	35 mm
	0.0
BLITZMODUS	AUTO-BLITZ (☺: Ⓢ)
	AUS
MESSUNG	
ISO	AUTO
	AUS
SCENE	P
DIGITALZOOM	AUS
PANORAMA	AUS
2-IN-1	AUS
	HQ
WB	AUTO
AUFNAHME ANSICHT	EIN
DATEINAME	RÜCKSETZEN

● Wiedergabemodus

INFO	AUS
	AUS
	0°
	AUS
	9

● Sonstiges

ALLES ZURÜCKSETZEN	EIN
	ENGLISH
	NORMAL
	J-M-T 2005.01.01 00:00
VIDEOSIGNAL	NTSC oder PAL*
	LEISE

* Die jeweiligen Einstellungen richten sich nach der Region, in der Sie Ihre Kamera gekauft haben.

Programm- und Aufnahmefunktionen

Einige Einstellungen stehen bei manchem Aufnahmemodus nicht zur Verfügung.

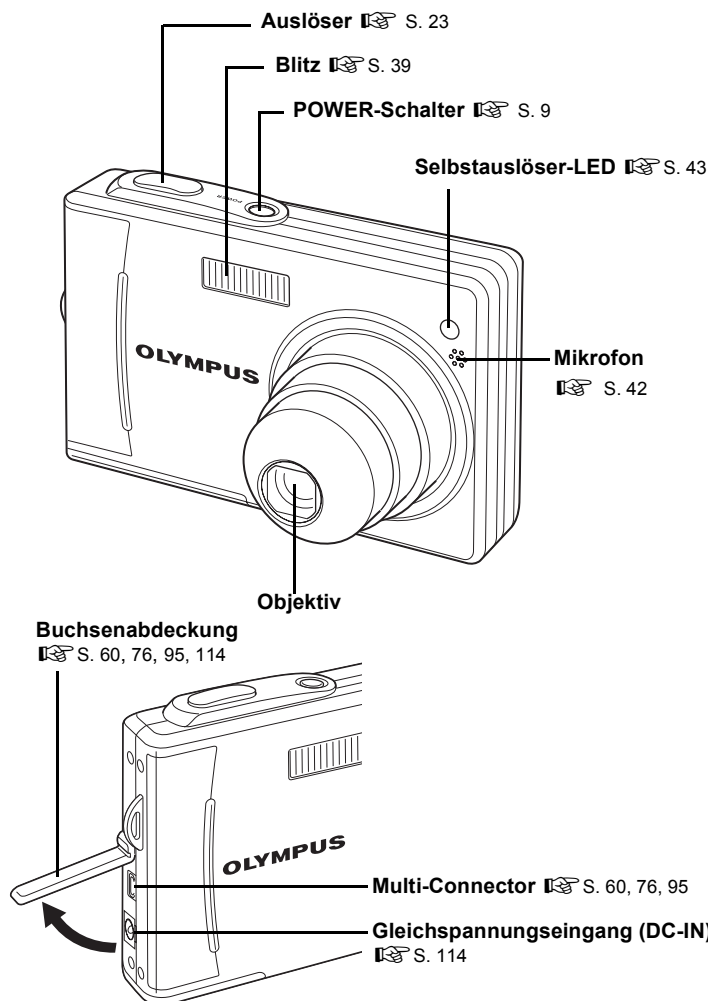
Einzelheiten dazu finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Aufnahmemodus Funktion	P									
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Optischer Zoom	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	*1	2
	✓	✓	*3	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
WB	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
MESSUNG	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ISO	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
DIGITALZOOM	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—
PANORAMA	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—	—
2-IN-1	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—
FORMATIEREN (KARTE FORMATIEREN)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
ALLES ZURÜCKSETZEN	✓	—	—	—	—	—	—	—	—	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AUFNAHME ANSICHT	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—
DATEINAME	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
PIXEL KORREKTUR	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
VIDEOSIGNAL	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

*1 Am Weitwinkel eingestellt.

*2 Nur wählbar, wenn sich die Kamera im Aufnahme-Standbymodus befindet.

*3 Nur [SQ1] und [SQ2] wählbar.



LCD-Monitor  S. 72, 129

LED  S. 9, 10, 29, 95, 99

Zoom-Taste (W/T,  Q)  S. 36, 52

Trageriemenöse

OK/MENU-Taste ()  S. 15, 18

Pfeiltasten ()  S. 15, 18

Akku-/Kartenfachdeckel  S. 29

Aufnahmetaste ()  S. 10, 13

Stativgewinde

Wiedergabetaste ()  S. 9, 12

Löschtaste ()  S. 13, 64

Pfeiltasten

Nahaufnahmemodus-Taste ()  S. 12, 38

Scenemodus-Taste (SCENE)  S. 12, 33

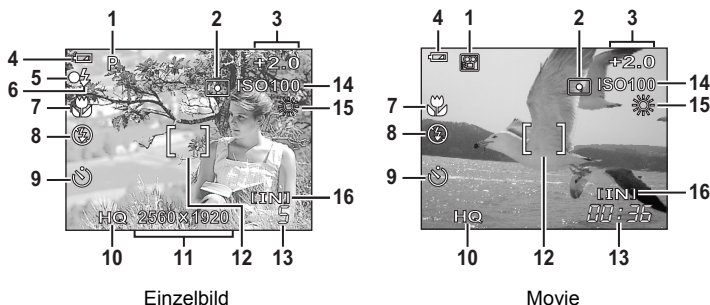
Blitzmodus-Taste ()  S. 12, 39

OK/MENU-Taste ()  S. 15, 18

Selbstausslöser-Taste ()  S. 12, 43

LCD-Monitor-Anzeige

● Aufnahmemodi



	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Aufnahmemodus	         	S. 33
2	Messung	 	S. 49
3	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 47
4	Akkuladezustand	 	–
5	Grüne LED	○	S. 23
6	Blitzbereitschaft Blitzladebetrieb	 (Leuchtet)  (Blinkt)	S. 39
7	Nahaufnahmemodus		S. 38
8	Blitzmodus	  	S. 39
9	Selbstausslöser		S. 43
10	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 25
11	Bildgröße	2560 × 1920, 1600 × 1200, 640 × 480, usw.	S. 25
12	AF-Markierung	[]	S. 23
13	Anzahl der speicherbaren Einzelbilder	5	S. 26
	Verbleibende Aufnahmezeit	00:36	S. 42

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
14	ISO	ISO64, ISO100, ISO200, ISO320	S. 50
15	Weißabgleich	 ,  ,  , 	S. 48
16	Speicher *	[IN], [xD]	S. 28

* [IN] wird angezeigt, wenn der interne Speicher verwendet wird. [xD] wird angezeigt, wenn die Karte verwendet wird.

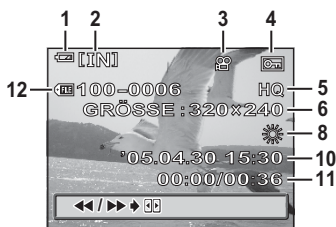
● Wiedergabemodus

Mit Hilfe der [INFO]-Einstellung können Sie im Wiedergabemodus auswählen, wie viele Informationen im Menü angezeigt werden sollen. Bei den nachfolgenden Anzeigedarstellungen wurde die Informationsanzeige eingeschaltet.

„Anzeigen von detaillierten Aufnahmeinformationen“ (S. 62)



Einzelbild



Movie

	Funktion	Anzeigen	Siehe Seite
1	Akkuladezustand		–
2	Speicher *	[IN], [xD]	S. 28
3	Druckvorauswahl/ Anzahl der Ausdrucke Movie	x10 	S. 80 S. 55
4	Schreibschutz		S. 62
5	Speichermodus	SHQ, HQ, SQ1, SQ2, SQ	S. 25
6	Bildgröße	2560 × 1920, 1600 × 1200, 640 × 480, usw.	S. 25
7	Belichtungskorrektur	-2.0 – +2.0	S. 47
8	Weißabgleich	WB AUTO,	S. 48
9	ISO	ISO64, ISO100, ISO200, ISO320	S. 50
10	Datum und Zeit	'05.04.30 15:30	S. 73
11	Bildnummer Spielzeit/ Gesamtspielzeit	5 00:00/00:36	S. 55
12	Dateinummer	100 – 0005	S. 71

* [IN] wird angezeigt, wenn der interne Speicher verwendet wird. [xD] wird angezeigt, wenn die Karte verwendet wird.

! Hinweis

- Die Anzeigen auf dem Moviebild vor der Wiedergabe unterscheiden sich von den Anzeigen, die während der Wiedergabe eingeblendet werden.

Die Seitenzahlen der Referenzseiten zu den Kamerateilen finden Sie im Abschnitt „Beschreibung der Teile“.

2-IN-1 46

A

AF-Markierung 23
 Akku 115
 Akkuladestatus 129, 131
 ALLES DR. 79
 ALLES ZURÜCKSETZEN 68
 Anpassen der LCD-Monitor-Helligkeit  72
 Anzahl der speicherbaren Einzelbilder 26
 Aufhellblitz  39
 AUFNAHME ANSICHT 70
 Aufnahmemodus  9, 11, 12
 Auswählen einer Sprache  69
 Autofokus 24
 Automatische Blitzabgabe 39
 AV-Kabel 60

B

Belichtung 47, 119
 Belichtungskorrektur  47
 Bilddrehung  53
 Bildgröße 25, 119
 Bildgröße ändern  56
 Blitz mit Rote-Augen-Effekt-Reduzierung  39
 Blitzbereitschaft  40
 Blitzladebetrieb 40
 Blitzmodus  40
 BW 47, 119

C

CCD-Bildwandler 72, 119

D

DATEINAME 71
 Dateiname 71
 Dateinummer 71
 DATENSICHERUNG 63
 Datum und Zeit  73

DCF 119
 Diashow  54
 DIGITALZOOM 37
 Direktes Ausdrucken 75
 DPOF 82, 119
 Druckeinstellungen  82
 DRUCKEN 76, 79
 DRUCKVORAUSWAHL 79
 Druckvorauswahl für alle Bilder  85
 Druckvorauswahl für Einzelbilder  84

F

Fehlermeldungen 81, 105
 FILM-WIEDERG. 55
 Fluoreszenzlicht  48
 Formatieren 66
 FORMATIEREN  66

G

GES.INDEX 79
 Glühlampenlicht  48

H

Halb nach unten drücken 23
 Hauptmenü 15
 HQ 25, 27

I

INDEX 58
 Indexwiedergabe  52, 53
 Informationsanzeige **INFO** 62
 INNENAUFNAHME  33
 Interner Speicher 28
 ISO 50, 119

J

JPEG 120

K

Karte 26, 28, 29

KARTE FORMATIEREN 66
Komprimierung.....25

L

LAND./PORTRÄT 33
LANDSCHAFT 33
Lithium-Ionen-Akku115
Löschen aller Bilder 65
Löschen einzelner Bilder 64

M

MEHRF.DR.79
Menü-Kurzwahltasten16
MESSUNG49
Mittenbetonte Messung 49
MODUS MENU17
Motion-JPEG26
MOVIE 34
Movie-Aufnahme 34, 42

N

NACHT + PERSON 34
NACHTAUFNAHME 34
Nahaufnahmen 38
Netzteil114
NTSC61, 120

O

OLYMPUS Master90, 96
Optischer Zoom36
Ordnername71

P

PAL61
PANORAMA44
PC95
PictBridge.....75, 120
Pixel25, 120
PIXEL KORREKTUR72
PORTRÄT 33
PROGRAMM AUTO **P**33

R

Rauschminderung.....34, 120

S

S/W-MODUS56
Schärfe24
Schärfespeicher23
Schreibschutz 62
Selbstausslöser 43
SELBSTPORTRÄT 34
SEPIA-MODUS56
SHQ25, 27
Signalton 70
Situationsbezogene Aufnahmen
SCENE33
Sleep-Modus9, 120
Speichermodus 25, 27
SPORT 33
Spotmessung 49
SQ25, 27
STANDARD 75

T

Tageslicht (bewölkt) 48
Tageslicht (sonnig) 48

U

USB-Kabel76, 95
USB-Treiber91, 103

V

Verbleibende Aufnahmezeit26
VIDEOSIGNAL.....61
Vollständig nach unten drücken24

W

Weißabgleich **WB**48
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät ..60
Wiedergabe mit
Ausschnittsvergrößerung 52
Wiedergabemodus 10, 11, 13, 52

X

xD-Picture Card.....28, 29

Z

Zwangsabgeschalteter Blitz 40



<http://www.olympus.com/>

OLYMPUS IMAGING CORP.

Shinjuku Monolith, 3-1 Nishi-Shinjuku 2-chome, Shinjuku-ku, Tokyo, Japan

OLYMPUS IMAGING AMERICA INC.

Two Corporate Center Drive, P.O. Box 9058, Melville, NY 11747-9058, USA Tel. 631-844-5000

Technische Unterstützung (USA)

24h Automatische Online-Hilfe: <http://www.olympusamerica.com/support>

Telefonischer Informationsdienst: Tel. 1-888-553-4448 (gebührenfrei)

Unser telefonischer Kundendienst ist zwischen 08.00 und 22.00 Uhr erreichbar.

(montags - freitags) ET

E-Mail: distec@olympus.com

Olympus Software-Updates finden Sie unter: <http://www.olympus.com/digital>

OLYMPUS EUROPA GMBH

Geschäftsanschrift: Wendenstraße 14-18, 20097 Hamburg, Deutschland

Tel.: +49 40-23 77 3-0 / Fax: +49 40-23 07 61

Lieferanschrift: Bredowstraße 20, 22113 Hamburg, Deutschland

Postanschrift: Postfach 10 49 08, 20034 Hamburg, Deutschland

Technische Unterstützung für Kunden in Europa:

Bitte besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.olympus-europa.com>

oder rufen Sie unsere GEBÜHRENFREIE HOTLINE AN*: **00800 - 67 10 83 00**

für Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Italien, Luxemburg,

Niederlande, Norwegen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz und Großbritannien.

* Bitte beachten Sie, dass einige (Mobil-)Telefondienst-/Netzanbieter Ihnen den Zugang zu dieser Hotline nicht ermöglichen oder eine zusätzliche Vorwahlnummer für +800-Nummern verlangen.

Für alle anderen europäischen Länder, die nicht auf dieser Seite erwähnt sind oder wenn Sie die oben genannten Nummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die folgenden Nummern:

GEBÜHRENPFLICHTIGE HOTLINES: **+49 180 5 - 67 10 83 oder**

+49 40 - 237 73 899

Unser telefonischer Kundendienst ist jeweils montags - freitags zwischen 09.00 und 18.00 Uhr MET (mitteleuropäischer Zeit) erreichbar.